

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. Dezember 1913.

Num. 2797 10.

Aus Bonn.

Den 6. Dezember.

Seit zwei Wochen Regen, Regen; merket wo der Wind herkam, von Süd, Nord, Ost oder West, oder wann gar kein Wind war, Regen. Ein altes Sprichwort sagt, auf Regen folgt Sonnenschein, aber oft regnet auf Regen erst recht Regen. Ich habe, in den zwei Wochen ist mehr als 20 Zoll Wasser gefallen. Und die Landstraßen? — Hier draußen aber ist's fürchterlich, und der Mensch verliere die Götter nicht. Und begehre nimmer und nimmer zu schauen, was sie gnädig bedecken mit Nacht und Grauen! Ein Steineweg ist jetzt besser als ein Pfad, man kommt weiter damit. Unser Postbote ist drei Tage nicht gekommen. Gesehen, also am Freitag, er geritten und brachte bloß Briefschaften. Er sagte mir, es wären keine Züge angekommen, insofern auch keine Zeitungen. Müßen wohl viele Brücken fort sein, auch Telegraphen- und Telegraphleitungen vernichtet liegen.

Heute, also am Samstag, soll Versammlung sein, es ist aber ein Mangel an Unmöglichkeit, dorthin zu kommen. Es ist daher besser, wenn die Versammlung um eine Woche verschoben wird. Unser Straßenaufseher, Freund Tag, ritt gestern von Haus zu Haus und beordnete „alle Mann an Ort“, um die Straßen etwas in Ordnung zu bringen. Viel wird sich wohl auch in dem schmierigen Kraut nicht machen lassen. Es wäre wohl bald Zeit, daß die Sam die Postkutschen mit Luftschiffen zu ersetzen ließe, denn brauchten wir nicht wochenlang auf Nachrichten zu warten. Dieses ewige Regenwetter macht den Menschen krank, wenn man wochenlang nicht aus dem Haus kann.

Von dem Schweinejüttern wollen wir lieber schweigen. Ich mag gar nicht daran denken. Die eine Partie, die ich in eine andere Penne überführen müssen, denn die haben bloß ein wenig etwas mit der Schnauze aus dem Glanzen heraus. In unserem Keller ist ein Fuß Wasser; wenn er halb voll ist, gedente mich darin zu baden. Cotton hängt und da noch etwas in den Feldern herum; wird wohl alles faul sein; gab es nur untergeplügte. Auch der alte Schnitt Futter, welches noch auf dem Feld steht, wird alles schlecht sein. Ob unser Postmann heute kommt, ist ungewiß; er ist vielleicht gestern nicht wieder zurück nach San Marcos gekommen; somit ist es leicht möglich, daß dieses Schreiben zur nächsten Nummer zu spät eintrifft.

M. B. Vö.

Aus Geronimo.

Nach kurzem, schweren Leiden am 3. Dezember starb am 3. Dezember Seguin Ella Marie Mandel, das jüngste Kind des Herrn Richard Mandel und dessen Ehegattin Wilhelmine, geb. Wittborn. Die nach menschlichen Ermessen ihren Lieben nur allzu früh durch den Tod Entziffene wurde am 9. Januar 1901 in Guadalupe County geboren, erreichte somit nur im Alter von 12 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen. Die Fröhlichkeit und ein gutes, liebes Lächeln, das Mutter immer und gern hilfreich zur Seite stand und eine große Stütze im Haushalt war. Ihr Tod ist ein schwerer Schlag für die tiefbetrübten Eltern. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag, den 4. Dezember, auf dem Lone Oak Friedhofe durch den Pastor Saworski amtierte. Der schwer gekrümmte Eltern hatten 4 Geschwister, die Groß-

mutter mütterlicherseits, und viele sonstige Verwandte den Tod der teuren Entschlafenen. Sie ruhe sanft!

Aus Cibola.

Am Mittwoch, den 3. Dezember wurde im Hause des Herrn Julius Lambrecht und Frau Martha, geb. Ellen, bei Cibola frühliche Hochzeit gefeiert. Die jüngste anmutige Tochter des Hauses Fräulein Julia Lambrecht Stolte die Hand zum Lebensbunde. Im feierlich geschmückten Zimmer vollzog Herr Pastor G. Knifer den Trauakt. Als Zeugen dienten Herr Emil Lambrecht und Fräulein Clara Stolte. Trotz ungünstiger Witterung herrschte fröhliche Hochzeitsstimmung. Die Bewirtung war eine ausgefachte. Nach einer Hochzeitsreise wird das junge Paar sich im neuerrichteten kosigen Heim niederlassen. Herr und Frau Ed. Stolte fr. erlebten seit 14 Monaten, daß drei Söhne das eigene Heim gründeten, und sind stolz auf dieselben, auf die neugewonnenen Schwiegerkinder und auf eine Enkeltochter.

Alte und neue Straßenbeleuchtung.

Die Nacht sei des Menschen Feind, pflegten die Alten zu sagen, und es tauchte für ihren Augen die unendliche, undurchdringliche Finsternis drohend auf, der sich nach Sonnenuntergang rettungslos verfallen waren. Der ängstlich flackernde Kienspan ließ in den Räumen des Hauses die Dinge kaum wahrnehmen, dranhin auf der Straße aber tappte man hilflos im Dunkeln. Die Straßen der mittelalterlichen Städte waren ein Meer von Licht glaubten in der ferneren Revolutionzeit, kommt der flackernde Kienspan zum Erliegen, und der blecherne Zugsylinder wird durch einen Zylinder aus Glas ersetzt. Damit hat die Lampe ihren Werdegang vollendet und entthront die Kerze als Lichtquelle des Hauses. Bald geriet ihr aber die Vorherrschaft in den geschlossenen Räumen nicht mehr, sie will Licht und Glanz in die dunklen Straßen streuen und erobert sich schnell bis in die letzten Gassen die stichtungstragen Städte. Ein Meer von Licht glaubten in der ferneren Revolutionzeit, kommt der flackernde Kienspan zum Erliegen, und der blecherne Zugsylinder wird durch einen Zylinder aus Glas ersetzt. Damit hat die Lampe ihren Werdegang vollendet und entthront die Kerze als Lichtquelle des Hauses. Bald geriet ihr aber die Vorherrschaft in den geschlossenen Räumen nicht mehr, sie will Licht und Glanz in die dunklen Straßen streuen und erobert sich schnell bis in die letzten Gassen die stichtungstragen Städte.

hin hat die Feuersgefahr, die durch diese Fackelbeleuchtung in den Straßen den Häusern drohte, diesen köstlichen Einfall schnell wieder verdrängt, und die Hauptstadt Frankreichs hatte noch Jahrhunderte hindurch auf den Gassen und Plätzen nur den Mond als nächtlichen Lichtspender. Aus den Büchern antiker Schriftsteller erfahren wir, daß in den Tagen Julius Cäsars darüber gestritten wurde, ob Wachskerzen oder Kerzen aus Talg wirtschaftlicher wären. Auf den Einfall, sie zur Straßenbeleuchtung zu verwenden, ist man ihrer Kostspieligkeit wegen nie verfallen. Und so lagte ein französischer Edelmann noch zur Zeit des Martin Luther in einem Brief, daß die deutschen Standesherrn Augen wie Ruchse hätten, und daß sie das Gleiche nächstens von ihren Gassen voraussetzten. „Bei uns giebt es schon Straßen, wo auf hölzernen Säulen Dellampen brennen“, bemerkt er stolz. Diese Lampen müssen recht urzeitlich gewesen sein, denn noch immer schwamm in dem flüchtigen Brennstoff ein plumber Docht, just so wie ihn die alten Ägypter in Gebrauch hatten. Erst viel später, etwa in der französischen Revolutionszeit, kommt der flackernde Kienspan zum Erliegen, und der blecherne Zugsylinder wird durch einen Zylinder aus Glas ersetzt. Damit hat die Lampe ihren Werdegang vollendet und entthront die Kerze als Lichtquelle des Hauses. Bald geriet ihr aber die Vorherrschaft in den geschlossenen Räumen nicht mehr, sie will Licht und Glanz in die dunklen Straßen streuen und erobert sich schnell bis in die letzten Gassen die stichtungstragen Städte.

Ein Meer von Licht glaubten in der ferneren Revolutionzeit, kommt der flackernde Kienspan zum Erliegen, und der blecherne Zugsylinder wird durch einen Zylinder aus Glas ersetzt. Damit hat die Lampe ihren Werdegang vollendet und entthront die Kerze als Lichtquelle des Hauses. Bald geriet ihr aber die Vorherrschaft in den geschlossenen Räumen nicht mehr, sie will Licht und Glanz in die dunklen Straßen streuen und erobert sich schnell bis in die letzten Gassen die stichtungstragen Städte.

lokales.

† Letzten Donnerstag Morgen war der Gomal um etwa sechs Fuß höher, als bei dem Hochwasser im Oktober. Die Landa'schen Anlagen, Dittlinger's Mühle und die Collar Factors erlitten bedeutenden Schaden. Einige Negler und Mexikaner mußten in der Nacht ihre Hütten verlassen. Der Eisenbahnverkehr war vollständig unterbrochen und ist jetzt (am 10. Dezember) noch sehr mangelhaft. Die Guadalupe war ebenfalls höher als das vorige Mal.

Texanisches.

† In Guadalupe County ist Herr Louis M. Strey im 42. Lebensjahre gestorben. Er war am 12. März 1872 in Guadalupe County geboren, wofür er sich im Jahre 1886 mit Fräulein Anna Koepf verheiratete. Die

trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, acht Kinder, der Vater, zwei Brüder und andere Verwandte. * Von der neuen Eisenbahn nach Friedrichsburg wurden ungefähr tausend Fuß Geleise und mehrere kleine Brücken weggeschwemmt. * In Belton erkrankte Frau W. C. Volk mit ihren vier Kindern, als das Bohnhaus der Familie von den Fluten des Nolan Creek zerstört wurde. Außerdem soll dort eine aus vier Personen bestehende Familie, die am Creek kampierte, ungelungen sein, wie ein Mann, der sich auf einer Brücke befand, als sie zusammenstürzte. * Die Grandjury von Guadalupe County hat elf Anklagen wegen Verbrechen und drei wegen Vergehen eingereicht. * In der Nähe von Leihners Schule in Guadalupe County starb am 1. Dezember Herr Gustav Muehl an Blutvergiftung, die aus einem Jahrgeschwür entstanden war. Er war am 20. Dezember 1862 bei Schumannville geboren und verheiratete sich im Februar 1893 mit Wilhelmine Wolf. Die Beerdigung fand auf Bakers Friedhof südwestlich von Seguin statt; Herr Pastor Zimmermann von Marion leitete die Begräbnisse. * In Neu-Berlin schoß sich ein Mexikaner zufällig in den Unterleib. Der Mann wurde nach Seguin gebracht und starb dort. * Bei Welborn am Brazos waren 2000 Personen obdachlos am Sonntag.

lokales.

† Letzten Donnerstag Morgen war der Gomal um etwa sechs Fuß höher, als bei dem Hochwasser im Oktober. Die Landa'schen Anlagen, Dittlinger's Mühle und die Collar Factors erlitten bedeutenden Schaden. Einige Negler und Mexikaner mußten in der Nacht ihre Hütten verlassen. Der Eisenbahnverkehr war vollständig unterbrochen und ist jetzt (am 10. Dezember) noch sehr mangelhaft. Die Guadalupe war ebenfalls höher als das vorige Mal.

lokales.

† Mittwoch gegen Mittag: Es fängt wieder an zu regnen. † Es wird berichtet, daß in Bulverde Herr Friedrich Voges fr. am Dienstag in einer mit Wasser angefüllten Blumenkeller fiel und ertrank. † Durch die Ueberflutung im Praegothal hat Herr L. S. Scholl schwere Verluste zu beklagen. Die „L. S. Scholl Apriaries Co.“ hat in Praegothal elf Viehhöfe, von denen sieben vollständig weggeschwemmt sind. Ein zweistöckiges Warenhaus, mehr als zwei Corladungen Vorräte, Pferde, Schweine, Säbner usw., das Wohnhaus des Managers, welches beinahe \$3000 kostete, große Vorräte usw. sind weggeschwemmt. Der Gesamtverlust wird auf \$10,000 bis \$12,000 geschätzt.

lokales.

† Resultat des Teamregelns im Social Club am Dienstag Abend:

Streuer	298-2	319-26
Stratemann	296	293
Staats	265	353
Reininger	289-24	318
Staats	7 gew.	3 verl.
Reininger	7	3
Streuer	7	3
Rebergall	4	4
Stratemann	2	8
Holz	1	7

lokales.

† In Guadalupe County ist Herr Louis M. Strey im 42. Lebensjahre gestorben. Er war am 12. März 1872 in Guadalupe County geboren, wofür er sich im Jahre 1886 mit Fräulein Anna Koepf verheiratete. Die

trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, acht Kinder, der Vater, zwei Brüder und andere Verwandte. * Von der neuen Eisenbahn nach Friedrichsburg wurden ungefähr tausend Fuß Geleise und mehrere kleine Brücken weggeschwemmt. * In Belton erkrankte Frau W. C. Volk mit ihren vier Kindern, als das Bohnhaus der Familie von den Fluten des Nolan Creek zerstört wurde. Außerdem soll dort eine aus vier Personen bestehende Familie, die am Creek kampierte, ungelungen sein, wie ein Mann, der sich auf einer Brücke befand, als sie zusammenstürzte. * Die Grandjury von Guadalupe County hat elf Anklagen wegen Verbrechen und drei wegen Vergehen eingereicht. * In der Nähe von Leihners Schule in Guadalupe County starb am 1. Dezember Herr Gustav Muehl an Blutvergiftung, die aus einem Jahrgeschwür entstanden war. Er war am 20. Dezember 1862 bei Schumannville geboren und verheiratete sich im Februar 1893 mit Wilhelmine Wolf. Die Beerdigung fand auf Bakers Friedhof südwestlich von Seguin statt; Herr Pastor Zimmermann von Marion leitete die Begräbnisse. * In Neu-Berlin schoß sich ein Mexikaner zufällig in den Unterleib. Der Mann wurde nach Seguin gebracht und starb dort. * Bei Welborn am Brazos waren 2000 Personen obdachlos am Sonntag.

der Brazos am Sonntag sieben Meilen breit. Hunderte von Leuten mußten schon am Freitag ihre Zuflucht auf Bäumen suchen. Ein Teil davon wurde mit den wenigen vorhandenen Booten gerettet. Am Samstag, als der Norder ankam, waren noch viele auf den Bäumen. Man glaubt, daß viele vor Erschöpfung sich nicht länger festhalten konnten und ertrunken sind. * Hunderte von Häusern waren am Sonntag in Columbus unter Wasser. Mehrere Personen sind ertrunken. * In Wharton mußten viele Leute ihre Häuser verlassen. Der Colorado soll höher gewesen sein, als im 1869. * Auch Lochart war von der Well abgehoben. Eine schon gelesene Nummer der „San Antonio Daily Express“, die jemand von San Marcos hingekauft hatte, wurde für 30 Cents verkauft. * In Caldwell County soll der Blum Creek um vier Fuß höher gewesen sein, als je zuvor. * Bei Luling war der San Marcos-Fluß 38 Fuß gestiegen. * R. L. Harris, ein Kaufmann in Denton, wurde, als er bei seiner Cottage in San Marcos-Fluß das Fortschwemmen von Baumwolle verhindern wollte, von der Strömung ergriffen und mit fortgerissen. Er hielt sich an einem vollen Baumstamm fest und wurde einige Stunden später mehrere Meilen unterhalb Denton von W. B. McNeal gerettet. * Der See oberhalb des Medina-Tammes war am Mittwoch vorige Woche 110.68 Fuß tief und ist seitdem ungewisselhaft noch gestiegen. * Laut den letzten Berichten aus Caldwell County war das Resultat der Prohibitionswahl am 2. Dezember wie folgt: Für Prohibition, 1168 Stimmen; gegen Prohibition, 1040 Stimmen; Mehrheit für Prohibition, 128 Stimmen. Ein kleiner Wahlplatz hatte noch keinen Bericht eingeholt. * In San Antonio trat der San Antonio-Fluß aus seinen Ufern. Das Wasser war in vielen Straßen mehrere Fuß tief, und Bewohner von niedrig gelegenen Stadtteilen mußten ihre Häuser verlassen. * In Baco war der Brazos eine Meile breit. Ost-Baco war ganz unter Wasser; in der Elm Street, der Hauptgeschäftstraße, reichte das Wasser auf einer fünf Blocks langen Strecke bis an das obere Stockwerk der Geschäftshäuser. * Bei Marlin war der Brazos sechs Meilen breit. * In der Local Option-Wahl in Fort Stockton legten Freitag siegten die Antiprohibitionisten mit einer Mehrheit von 14 Stimmen. * Bei Standen in Gonzales County wurde Miles Littlefield fr. erschossen. Sein Neffe Miles Littlefield jr. stellte sich den Behörden in Gonzales. * In Columbus ist Frau Minna Kume im Alter von 94 Jahren gestorben. * In Corpus Christi wird ein neues Courtshaus gebaut, dessen Kosten auf \$250,000 veranschlagt sind. * In Borne soll eine 200 Fuß lange Brücke aus Cementmasse über den Cibolo gebaut werden. * Bei der Local Option-Wahl in Potter County haben die Prohibitionsisten gesiegt. Potter County war vorher schon „trocken“. * Richter Lafiaferro vom Appellationsgericht in San Antonio hat resigniert, und Governor Colquitt hat Herrn J. F. Carl an seiner Stelle ernannt. Herr Carl wohnte früher in Rockport. * In Nixon wurde mit 73 gegen 6 Stimmen Prohibition in Bezug auf Billardhallen eingeführt.

Prohibition in Norwegen.

Mit der Unterdrückung der Wirtschaften macht man überall die gleichen Erfahrungen. Im Königreich Norwegen bestehen Gesetze, die unsere Localprohibition-Gesetze nachgebildet sind.

(Cincinnati Fr. Fr.)

Wer leidet Schmerz?

Wer Schmerz leidet, sollte Guntz Bligol versuchen, das beste Uniment, das es gibt das beste Mittel für Rheumatische Schmerzen, Neuralgie, Verstauchungen, Schnitt- und Brandwunden, Rückenweh usw. Alle Apotheker verkaufen es.

Am Amazonasstrom.

Der amerikanische Forschungsreisende Dr. Hamilton Rice ist unlängst von einer anderthalbjährigen Entdeckungsreise in den unbekanntem Gebieten am Oberlauf des Amazonas und seinen Seitenströmen zurückgekehrt und veröffentlicht einige in interessante Schilderungen, denen wir folgendes entnehmen.

Das Auffälligste am Rio Jurida, einem rechten Seitenläufe des Guaviare, war die Fährtheit der Wilden Tiere. Es wimmelte von Jaguar und Tapiren. Aber namentlich die letzteren waren so zahm und so neugierig, daß sie bis ans Kano heran kamen, es gemächlich umschwammen und die Reisenden beschauerten.

Wagenleiden verschwinden. Wagen-, Leber- und Nierenbeschwerden, schwache Nerven, Rückenweh, Frauenleiden verschwinden, wenn man Electric Bitters braucht. Tausende von Frauen möchten das Mittel nicht entbehren. Eliza Wool, Tepew, Okla., schreibt: „Electric Bitters brachte mich aus dem Bett und hat mir viel gut getan.“

zen Amazonasstrom entlang ausdehnt, an, sondern den Cariben, die Venezuela, Guyana und die nordöstlichen Gebiete von Brasilien besiedeln.

Viele Dörfer enthielten nur zwei Männer, dagegen 20 bis 30 Frauen. Die Papanau-Indianer stehen auf einer höheren Kulturstufe. Sie haben sich auf diese Weise vierundzwanzig Städte trocken gestimmt worden. Wer für die Sache der Weiblichkeit ist, damit in diesen Städten nichts gewonnen worden.

(Cincinnati Fr. Fr.)

Wer leidet Schmerz?

Wer Schmerz leidet, sollte Guntz Bligol versuchen, das beste Uniment, das es gibt das beste Mittel für Rheumatische Schmerzen, Neuralgie, Verstauchungen, Schnitt- und Brandwunden, Rückenweh usw. Alle Apotheker verkaufen es.

Am Amazonasstrom.

Der amerikanische Forschungsreisende Dr. Hamilton Rice ist unlängst von einer anderthalbjährigen Entdeckungsreise in den unbekanntem Gebieten am Oberlauf des Amazonas und seinen Seitenströmen zurückgekehrt und veröffentlicht einige in interessante Schilderungen, denen wir folgendes entnehmen.

Das Auffälligste am Rio Jurida, einem rechten Seitenläufe des Guaviare, war die Fährtheit der Wilden Tiere. Es wimmelte von Jaguar und Tapiren. Aber namentlich die letzteren waren so zahm und so neugierig, daß sie bis ans Kano heran kamen, es gemächlich umschwammen und die Reisenden beschauerten.

Wagenleiden verschwinden. Wagen-, Leber- und Nierenbeschwerden, schwache Nerven, Rückenweh, Frauenleiden verschwinden, wenn man Electric Bitters braucht. Tausende von Frauen möchten das Mittel nicht entbehren. Eliza Wool, Tepew, Okla., schreibt: „Electric Bitters brachte mich aus dem Bett und hat mir viel gut getan.“

„Ich wüßte nicht, daß ich eine bessere,“ entgegnete überlegen der Geschäftsmann.

„A-h-Rühren, Sie, wo-wenn Sie K-a-ffee tr-rinken, nicht den K-a-ffee vor-r-her mit Trer r-r-rechten S-a-a-and um?“ fragte darauf der Reisende.

„Aber natürlich doch,“ entgegnete lächelnd der Geschäftsmann.

„Well, Well,“ bemerkte nun der Reisende spöttisch, „dies i-i-st n-u-u-n Ihre schwache Seite. Die meisten M-e-nschen nehmen nämlich d-e-e-n Köffel dazu.“

Sprach's und ging fort.

Verstopfung vergiftet.

Bei Verstopfung wird das ganze System vergiftet durch zurückbleibende Abfallstoffe, was oft ernste Folgen hat. Durch Dr. King's New Life Pills wird man Verstopfung, Kopfweh und andern Leiden bald los. Alle Apotheken oder per Post. S. E. Bucklen & Co., Phila. & St. Louis, adv.

Strenge, auf die man sich verlassen kann.

Jentins ist jung verheiratet und wohnt auf dem Lande. Neulich morgens küßte er seine junge Frau zum Abschied, erklärt, um 6 Uhr zum Essen wieder daheim zu sein, steigt in sein Auto und fährt in die Stadt. Um 6 Uhr ertönt kein Suspensional, und die Gattin wird unrühig.

Unerwarteter Erfolg. Junger Arzt (zum Diener): „Haben Sie auch gestern das Inferat „Von der Reife zurück!“ ausgegeben?“ Diener: „Natürlich; es sind ja diesen Morgen schon zehn Rechnungen vorgezeigt worden!“

Unter zehn Krankheiten sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände. Forni's Alpenkräuter. DR. PETER FAHNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Der Wiggletail fahrbare Cultivator. Am leichtesten zu hantieren von irgend einem Cultivator der jemals gemacht wurde. PARLIN & ORENDORFF IMPLEMENT CO., DALLAS, TEXAS.

Am Telephon.

Frau Brown sah beim Frühstück, als ihr einfiel, daß sie dem Metzger noch seinen Auftrag erteilt hatte.

„Hallo... ist das Snyder's?“

„Ja, Sie wünschen?“

„Hier, Browns. Würden Sie sofort ein schönes Steak schicken. Porterhouse... etwa vier Pfund.“

„Aber gewiß, Schmecken, werde ich's schicken. Ich werde es sogar selbst bringen, mein Puffelchen.“

„Was fällt Ihnen den ein?! Wissen Sie, mit wem Sie sprechen?“

„Ich wette drauf, ich weiß es... Sie sind die Jenny, die Köchin bei Browns.“

„Sie irren, ich bin die Frau Brown selbst.“

„Was Sie nicht sagen! Dann habe ich allerdings die Wette verloren.“

„Einwas Gutes für Kopfweh.“

„Wüßte man, wie schnell Sants Bligol den Schmerz vertreibt, so hätte man es immer bei der Hand.“

„Auch sehr gut für Rheumatismus, Neuralgie, Schnitt- u. Brandwunden und Verstauchungen. Fragen Sie Ihren Apotheker.“

„Ihre Bescheid.“

„Lehrer (der von der Reue gesprochen): „Wenn Du also großes Unrecht gegen deine Eltern gethan hast, was ergreift dich dann?“

„Schüler: „Dann ergreift mich mein Vater und bläut mich tüchtig durch, Herr Lehrer!“

„Das Glückwünschen.“

„Winter, Winter!“ ruft der kleine Fritsch in der Abenddämmerung zum Fenster hinaus, „komm schnell 'rein: auf meinem Bett sitzt 'ne Wanze und sprüht Funken!“

Conklin Füllfedern

\$1.00 bis \$8.00

Parker Füllfedern

\$1.50 bis \$12.00

feine Papeterien

25c bis \$6.00

Weihnachts- und Neujahrskarten

bei

H. V. Schumann,

The Rexall Store

Ford = Motiz.

Eine Carladung

Ford = Automobile

soeben angekommen, welche zu den folgenden Preisen verkauft werden:

Ford Touring Car für 5 Personen \$595.00
Ford Roadster für 2 Personen \$545.00

bei Eiband & Fischer oder Gerlich Auto Co.

Wohnung, Phone 36. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Eiserne Ralf, Metall-Ratten, Metall-Wand- und Decken-Bekleidungen, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w.

E. HEIDEMEYER,

Händler in

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.



Große Auswahl. Mögliche Preis. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

Comal Springs Nursery.

Seit 27 Jahren sind wir bestrebt, die besten Baumschulartikel für unsere Kunden zu liefern. Wir haben es weder an Geduld noch Arbeit fehlen lassen, so daß wir jetzt mit Stolz auf unseren Erfolg zurückblicken können.

Otto Post, New Braunfels, Texas.

Freiwillige Beiträge für den alten Neu-Braunfeller Friedhof.

Auf Anregung des Herrn August Triefsch wurden von den Herrn John Henke und Wm. Stratemann folgende freiwillige Beiträge für Verbesserung des Alten Neu-Braunfeller Friedhofes gesammelt. Die Liste von Beiträgen, welche von Frau L. A. Voigt und Fräulein Annie Schumann gesammelt wurden, wird in der nächsten Nummer folgen.

- Henry Schaefer \$5.00
- Walt. Pfullmann 5.00
- Aug. Koepf 5.00
- S. H. Aligelt 1.00
- Alb. Triefsch 5.00
- Adolf Triefsch 10.00
- Aug. Triefsch 5.00
- Aug. Schaefer 5.00
- Hu. Schaefer (Danville) 3.00
- Geo. Reininge 5.00
- Dav. Feid 1.00
- Ernst Stratemann 3.00
- Germ. Zwiesel 1.00
- Carl A. Krueger 3.00
- J. S. Weg 5.00
- Frank Schwab 5.00
- Theo. Medel 3.00
- Gus. Reinarz 5.00
- Otto Krueger jr. 3.00
- Wm. Voigt 5.00
- Geo. Schaefer 5.00
- Fritz Voigt 5.00
- C. A. Voigt 5.00
- Chas. Kramme 3.00
- Christ. Kramme 3.00
- Ferd. Kramme 3.00
- Christ. Kramme 2.00
- John Grinnin 4.00
- Germ. Pfullmann 1.00
- Fräulein Solms (Solms) 6.00
- Emil Gronle 2.00
- Rich. Voigt 1.00
- Otto Krueger jr. 2.00
- Wm. Busch 3.00
- John Schwab 3.00
- Otto Benschhorn 5.00
- Chas. Veis 10.00
- Alb. Markwardt 5.00
- Hu. Schorn 3.00
- Carl Fritz 2.00
- Fritz Engel 5.00
- Frau Wm. Reininge 5.00
- Carl Feid 5.00
- John J. Schwab 2.00
- Franz Hildebrandt jr. 2.00
- Geo. Heffer 2.00
- Emil Doepfenschmidt 5.00
- Fried. Koepf 5.00
- Louis Bentz 2.00
- Emil Krueger 3.00
- Aug. Neuse jr. 10.00
- Emil Neuse 3.00
- Fried. Wolfshohl 5.00
- Emil Voigt 5.00
- Aug. A. Ebert 2.00
- Henry Voigt (Solms) 3.00
- Aug. Weg 3.00
- Frau Gus. Foerster 5.00
- Sugo Foerster 2.00
- Henry Weg jr. 3.00
- Wm. Krueger 5.00
- Thom. Schwab 2.50
- Ferd. Kurre 5.00
- Louis Kurre 5.00
- Frau Herm. Vogel 5.00
- Sugo Neuse 2.50
- Ed. Staats 1.00
- Emil Jfels 5.00
- Frau Hu. Jfels 5.00
- Frau Chas. Schumann 2.00
- Henry Schumann 5.00
- Wm. Jfels jr. 1.00
- Hu. F. Weil 3.00
- Adolf Wahl 5.00
- Hud. Benschhorn 3.00
- Walter Neuse 3.00
- Adolf Kreitz 2.00
- Otto Reinarz 10.00
- Edward Medel 1.00
- Ferd. Reininge 2.00
- Henry Harms 2.00
- Henry Voigt (Danville) 3.00
- John Schaefer (Neu-Brfl.) 1.00
- Wal. Schwab 1.00
- H. Preis & Co. 3.00
- John Jense 5.00
- Wm. Stratemann 5.00
- Otto Jonas 10.00
- Wm. Lemz 10.00
- Geo. Kneuer 1.00
- Hof. A. Berner 3.00
- Edmund Weich 1.00
- Walter Worff 1.00
- Adolf Koepf 5.00
- W. S. Soefe 3.00
- G. Mornhinweg 2.00

Wie Du mir, so ich Dir.

Ein junges Paar in einem schlechten Dorfe war mehrere Jahre verlobt gewesen. Eines Tages sagte der junge Mann zu dem Mädchen: „Ich kann dich nicht heiraten.“ „Warum denn nicht?“ „Ich habe mir's anders überlegt.“ „Gut. Man soll niemanden zur Liebe zwingen. Aber ich will Dir sagen, was wir machen wollen. Wenn die Leute erfahren, daß Du mich aufgegeben hast, dann bekomme ich keinen andern mehr. Das mußt Du doch einsehen. Du bekommst aber immer wieder eine andere. Wir werden als Aufgabeton, und wenn der Hochzeitstag kommt und der Pastor zu Dir sagt: „Willst Du Anne Marie Schulten als Ehefrau haben?“ so sagst Du: „Ja!“ Und wenn er mich dann fragt: „Willst Du Johann Käsebieter zum Ehemann haben?“ so sage ich nein!“ Darauf ging Johann ein, da er nicht schlau genug war, eine Ausrede zu finden. Der Hochzeitstag kam. Der Pastor stellte die wichtige Frage an den Bräutigam, und dieser antwortete: „Ja!“ Da fragte der Brautvater die Braut: „Willst Du Johann Käsebieter zum Ehemann haben?“ und die Braut antwortete ebenfalls: „Ja!“ „Was?“ sagte der junge Mann wütend, „Du wolltest doch Nein sagen?“ „Ich weiß“, sagte die junge Frau, „aber ich habe mir's anders überlegt.“

Croup- und Hustenmittel.

Croup ist ein schreckliches Leiden und befällt Kinder so plötzlich, daß sie fast ersticken, wenn nicht schnell das richtige Mittel gegeben wird. Das beste dafür ist Dr. King's Neue Entdeckung. Lewis Chamberlain, Mandarier, Ohio, schreibt von seinen Kindern: „Manchmal dachten wir, sie würden an Croup sterben; seit wir Dr. King's Neue Entdeckung kennen, sind wir unbesorgt. Sie ist unser Mittel bei Croup, Husten und Erkältung.“ Gleich gut für alle. 50c u. \$1. Sollte in jedem Heim sein. Alle Apotheken. S. E. Budden & Co. Phila. St. Louis. adv.

Zur Naturgeschichte des Küffens.

Ein sonderbarer Prozess macht in Antwerpen von sich reden. Die Gattin eines reichen Fabrikbesizers klagte gegen ihren Mann, daß er sie vernachlässige, weil er ihr täglich nicht die genügende Anzahl von Küffen verabsorge, und der angeklagte Mann erhob selbst seine Stimme zur Verteidigung. „Meine Herren“, rief er aus, „ich habe meine Frau gewiß geliebt und bin ihr mit jeder mir möglichen Zärtlichkeit begegnet, aber was das Küffen anbetrifft, so stellt meine Frau seit dem Tage unserer Hochzeit unausgesetzt Anforderungen an mich, die kein Mensch zu erfüllen imstande ist. Sie ist unerkennlich und sie hat mich durch ihre Quälereien, durch ihre Unerbittlichkeit in einem Zustand gebracht, in dem mir wahrhaftig jeder Kuß zu einem Greuel geworden ist.“ Um den Prozess zu schlichten, wurde das Urteil eines Sachverständigen vernommen. Der erklärte folgendermaßen: Eine gesetzliche Regelung, zu wie vielen Küffen ein Gatte verpflichtet ist, lasse sich natürlich schwer aufstellen. Im

Der beste Arzt

für alle nervösen und geheimen Schwächen der Männer ist ohne Frage Dr. med. G. H. Bobertz, der berühmte deutsche Nerven-Arzt in Detroit, Mich. Seine vorzügliche Behandlung hat mich in kurzer Zeit wieder zu einem kräftigen, gesunden, lebensfrohen Mann gemacht. Dr. Bobertz ist ehrlich, klug und zuverlässig und rate ich jedem Leidenden, der wirklich geheilt werden will, sich sofort an ihn zu wenden. So schreibt Herr J. W. Hopkins, Marquette, D., und so haben Tausende von anderen Männern bezeugt, die sämtlich durch Dr. Bobertz vollständig wiederhergestellt wurden. Hoffentlichige Erfahrung, größte Sachkenntnis u. ehrenhafte Behandlung, sind eine positive Garantie des Erfolges. Namentlich Nervenschwäche, Gehirn- und Rückenmarkserkrankung, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, schlechte Träume, Schwindelgefühl, Schmerzen oder Schwäche im Rücken, trüber, wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Nieren- und Blasenleiden, vorseitige Erschlaffung, Abgeschwundenes oder Stumpf- oder Prostata-Leiden, schlechtes Blut, Folgen jugendlicher Verirrungen, besonders Verlust der Manneskraft, Bindernisse des Eheglücks usw., werden durch das anerkannt beste, sicherste und erfolgreichste System brieflicher Behandlung dauernd und gründlich geheilt. Schreibt sofort für freies, deutsches Buch und Fragebogen (versteht), dann kann ich Euren Zustand ebenso sorgfältig untersuchen, als ob Ihr persönlich bei mir wäret. Absolute Geheimhaltung garantiert.

Dr. G. H. BOBERTZ
77 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

Gründe sei die Norm so: Jungvermählte küssen sich in den ersten acht Wochen ihrer Ehe durchschnittlich dreimal täglich. Im nächsten halben Jahre etwa fünfundsiebzigmal am Tage, in dem gleichen Prozentsatz sinkt die Lust von Halbjahr zu Halbjahr. Nach Ablauf von drei Jahren küßt der Durchschnitts-Ehemann seine Frau höchstens dreimal am Tage. Mehr kann sie nicht verlangen, auf so viel aber darf sie Anspruch erheben. Der Fabrikbesitzer erklärte sich bereit, seiner Frau täglich drei Küsse zu geben, und so schieden sie von den Schranken des Gerichts im besten Einvernehmen.

Ein. Br. Fr.
40 Jahre.
Gebrauchte D. D. D.
Alles Zucken fort!
Das ist die tatsächliche Erfahrung von Anne Croman, Santa Rosa, Cal., mit der wundervollen D. D. D. Prescription.
D. D. D. ist die bewährte Ezema-Kur, das milde Balsammittel, das bei allen Hautleiden sofort lindert. Reinigt die Haut von allen Krankheitsstoffen, Flecken und kleinen Geschwüren, und läßt die Haut glatt und gesund wie die eines Kindes. Kaufen Sie heute eine 50c-Flasche dieses wundervollen Ezema-Mittels und haben Sie es im Hause. Wir wissen, daß D. D. D. alles thut, was dafür behauptet wird. S. B. Schumann.

Die Beleuchtung des Panamakanals.

Eines der wichtigsten Probleme bei der Fertigstellung des Panamakanals ist die Beleuchtung des Fahrwassers, die den Schiffen auch zur Nachtzeit die Benutzung des Kanals ermöglicht. Unsere Ingenieure haben nun diese Frage mit einer interessanten neuen Erfindung gelöst. Die Einfahrt und auch das Fahrwasser auf dem Gatunsee wird zur Nachtzeit durch eine doppelte Reihe von 60 großen Leuchtbojen markiert. Das Interessante an diesen Bojen aber ist, daß die in ihnen angebrachten, sehr weittragenden Blinkfeuer automatisch in Gang gesetzt werden, und zwar durch das Ausbleiben der Sonnenstrahlen. Die Sonnenstrahlen wirken auf ein Ventil, das bei Sonnenaufgang das Blinkfeuer automatisch löscht und bei Eintritt der Dunkelheit von selbst wieder entzündet. Das Ventil, durch das dies erreicht wird, besteht aus einem Glaszylinder, in dessen Innerem sich vier Metallscheiben befinden. Die mittlere Scheibe ist mit Ruß bedeckt, so daß sie die Sonnenstrahlen aufsaugt, während die drei anderen Scheiben poliert sind und die Strahlen reflektieren. Unter der Einwirkung des Sonnenlichts dehnt sich nun die mittlere Platte mehr als die anderen und diese größere Dehnung wird dazu benutzt, um ein Ventil zu öffnen oder zu schließen. Das Ventil aber führt dem Brenn-Apparat das Acetylen zu oder verhindert die Zufuhr. Im Inneren der Boje ist ein kleiner Dauerbrenner angebracht, der zuziehendes Gas sofort entzündet. Am Tage wird durch die Dehnung der mittleren Metallplatte die Gaszuführung unterbunden, und die Boje, erlischt automatisch.

Dr. Hobsons Salbe heilt juckende Ezema.

Das beständige Jucken und Brennen bei Ezema, Flechten, Salzflecken und Ausschlag wird prompt kuriert durch Dr. Hobsons Ezema-Salbe. Geo. W. Fitz, Mendota, Ill., sagt: „Ich kaufte eine Flasche Dr. Hobsons Ezema-Salbe; hatte Ezema seit dem Bürgerkrieg, hatte viele Ärzte, keiner half soviel wie diese Flasche Dr. Hobsons Ezema-Salbe.“ Jeder Leidende sollte sie versuchen. So fest überzeugt sind wir, daß sie Ihnen hilft, daß wir sie garantieren oder das Geld zurückgeben. In allen Apotheken oder per Post 50c Pfeiffer Chemical Co., Philadelphia und St. Louis. Adv.

Aus einem Vortrag.

„Ja, meine Herren, auf dem höchsten Meer begegnet man diesem Vogel; es ist unerklärlich, wo er das Land hernimmt, auf dem er ausruht!“

Soddbrennen bedeutet Indigestion.

Man nehme eine Dosis Gerbina, dann hört es sofort auf. Es wirkt schnell und man fühlt sich wieder frisch und munter. 50c bei S. B. Schumann.

Frau Elisabeth Hecker,

geprüfte Hebamme und Geburtshelferin, 308 Guadalupe-Strasse, Comalstadt, Neu-Braunfels. ff.

Notiz:

Jagen und Fischen auf meinem, als „der alte Günther-Platz“ bekannten Lande, ungefähr elf Meilen nördlich von Neu-Braunfels, ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 2M.
Peter Faust.

Deutsche!

Wenn Ihr nach San Marcos kommt, macht Eure Einkäufe bei Peter Faust, S. W. Corner Square.

Blacksmith & Repair Shop

von J. Schwandt

Firestone u. Goodyear Gummi-Reifen aufgeblasen, auch auf Babywagen; verkaufen Flood & Coultin's Buggy Paint, 's ist die beste.

Zu verkaufen.

gut eingerichtete Farm, neues Land, 451.1 Aker, 195 in Kultur, alles gut eingezäunt; neues 9 Zimmer-Haus, große Scheune, reichlich Nebengebäude; schöner Obstgarten, guter Brunnen und Windmühle; ideales ländliches Heim, 4 Meilen nördlich von Eldmore an Beeville Road. Wegen Näherem wende man sich persönlich oder brieflich an J. A. Hartman, Eldmore, Texas. 3 3M.

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten.
H. A. Rose.

Zu verkaufen.

Mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reuse, Neu-Braunfels. 2ff

Smoke House

Billiard Room.
Keine Cigarren und Tabak immer an Hand.
Um freundlichen Zuspruch ersuchen
Jos. Arnold & Son.

Verlangt.

ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Walter Faust, Neu-Braunfels. ff

Warum nicht

Land kaufen und nach Mathis, San Patricio County, Texas, ziehen? Neue Stadt an Bahn, die jetzt von San Antonio nach Corpus Christi und Aransas Bay gebaut wird. Mathis liegt an Kreuzung mit S. A. & N. P. Ry.; wird doppelten Zugdienst täglich haben. Vorzüglicher Platz für Compresse, Delmühle u. dgl. Regierungsberichte zeigen, daß San Patricio Co. durchschnittlich mehr Cotton per Aker zieht, als irgend ein anderes County in Texas. Fruchtbares Schwarzland innerhalb 1/2 Meilen von Mathis, in abwechselnden Stücken, kostet jetzt ca \$40 der Aker; eingerichtet \$60 bis \$75; Akerzahl und Bedingungen nach Belieben. Reichlich gutes Wasser 90 Fuß, artesisches 350 Fuß. Adresse: J. J. Summers, Lee Joseph oder Geo. J. Schleicher, Cuero, Texas. ff.

Notiz.

Wir haben gerade unser Candy, Schokolade u. f. w. für Weihnachten erhalten, eine große Auswahl, zu mäßigen Preisen.
The People's Store,
Früher Wille's Stand.
8 5

Eine Jüni Personen

„Ford Touring Car“, noch keine zweitausend Meilen gelaufen, billig zu verkaufen. Näheres in F. G. Blumberg's Garage. ff

CHILDREN ALL SICK WITH COLD. COUGHING, FEVERISH, AWAKE ALL NIGHT!

Use Pure and Pleasant Dr. King's New Discovery. Relieves the Cough, Loosens the Cold, Promotes Rest and Sleep.

When your family is visited by a cold epidemic and your home seems like a hospital, your children all have colds, cough continually, are feverish and restless at night, sleep little and then not the sound, refreshing sleep children need. You yourself are almost sick and awake most of the night, caring for them. You need Dr. King's New Discovery. It quiets the children's cough instantly. It is pure and pleasant. Children like it. By relieving the cough promotes sleep and gives you and the children the much needed rest. Get a bottle of Dr. King's New Discovery from your druggist. He will refund your money if it doesn't give relief.
W. H. Knowles, of Osco, Ill., writes: "We have given Dr. King's New Discovery the most thorough tests for coughs, colds and various bronchial troubles for six years, and have never found it to fail."
"For about three months I had the worst kind of a cough," writes W. P. Rinehart of Asbury, N. J. "It would keep me awake for hours at night. All the medicines I took did not help me till at last I used Dr. King's New Discovery. Three doses gave me the first good night's rest I had in months and further use completely cured me." Sold by

JOSEPH FAUST, Präsident. WALTER FAUST, Kassierer.
H. G. HENNE, Vice-Präsident. HANNO FAUST, Süßstärker.
JON. MARBACH, Vice-Präsident. B. W. NUHN, Süßstärker

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:
S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Laudas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saamereien in den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Aker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Aker-Stücken unter leichtesten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Herr J. Bopp ist mit seinem Dampfzug bei Rosenberg, und gibt gern Auskunft über die dortigen Ländereien.
Meyer-Förster Land & Loan Company,
Rosenberg, Texas.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

11. Dezember 1913.

H. Gieseler, Geschäftsführer.
W. F. Rhein, Redakteur.
H. F. Nebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Guadalupe County
Für Schatzmeister:
W. F. Jordan.

Lokales.

Die ungewöhnlich schweren Regengüsse in den beiden letzten Wochen haben auf das noch „grüne“ Fundament des neuen Schulhauses einen ungünstigen Einfluss ausgeübt und einige Risse sind sichtbar geworden. Der Architekt sagt, daß das nicht passiert wäre, wenn das Dach vor diesen Regengüssen schon auf dem Gebäude gewesen wäre. Der Regen in diesem Stadtteil war wolkenbrudartig, und obgleich kein Wasser von außen in das Basement fließen kann, befanden sich doch nach einem der schwersten Güsse 18 Zoll Wasser in demselben. Das Wasser wurde immer möglichst prompt herausgepumpt, doch zog unvermeidlicher Weise auch eine Menge davon ein. Es erscheint ratsam, die betreffenden Stellen durch Cementunterlagen zu verstärken, und der Schularat hat die Versicherung des Architekten, daß nach Vornahme solcher Vorkehrungsmaßregeln der Schaden gutgemacht und die Dauerhaftigkeit des Gebäudes weiter nicht beeinträchtigt sein wird.

Die Risse sind an und für sich unbedeutend und befinden sie sich an einem Privatgebäude, so würde sie niemand beachten. Wir kennen sogar langjährige Bewohner der Stadt, welche behaupten, daß an andern Stellen in der Stadt Risse nicht vorkommen könnten. — Auf dem Wege von der Zeitungsoffice nach der Postoffice am Mittwoch Morgen haben wir bei der flüchtigsten Besichtigung Sprünge und Risse an jedem Gebäude, mit Ausnahme eines einzigen, und an das sind wir nicht nahe herangekommen; wir hören jedoch, daß es ebenfalls Risse aufweist. Ganz Neu-Braunfels steht auf tiefem, angeschwemmten Boden, der bei anhaltender Risse kleinen Verschiebungen stattgibt, was Risse in den Gebäuden verursacht. — Nur wer nie baut, kann erwarten, daß immer alles glatt geht, und daß er niemals Risse in eine Wand bekommt.

Widdling Baumwolle laut Bericht am Mittwoch Morgen: New Orleans 13 3/16, Houston 13 3/4, Galveston 13 1/4.

Neu-Braunfels war die erste Stadt, welche zu dem von Governor Colquitt angeregten Hilfsfond für die Notleidenden im Ueberschwemmungsgebiet beisteuerte. Der zuerst eingesandte Betrag war nur \$43.50, doch wurde die Sammlung von Herrn Ed. Mohde fortgesetzt und größere Summen werden noch nachgesandt werden.

Nach einem längeren Krankensein an einem Nierenleiden starb am Sonntag, den 7. Dezember Herr Adolph Weidner. Der betagte Gatte, Vater und Großvater wurde geboren am 10. Mai 1840 zu Oberlichtenau im Königreich Sachsen. Noch im Kindesalter stehend, kam er mit seinen Eltern im Jahre 1852 nach Texas. In die reiferen Jahre eingetreten, erwarb er sich den Lebensunterhalt zuerst, indem er per Rutsche Passagiere von hier nach Austin und andern Orten transportierte; zog jedoch im Jahre 1872 auf die Farm bei Long Creek und widmete sich mit gutem

Erfolge der Landwirtschaft. Im Jahre 1908, als sich bei ihm das Alter bemerkbar machte, zog er in unsere Stadt und erfreute sich noch eines recht gemüthlichen Lebensabends. — Der Verbliebene war zweimal verheiratet. Im Jahre 1866 berehelichte er sich mit Frl. Sophie Seefelt, welcher Ehe 16 Kinder entsprossen. Fünf derselben sind den Eltern in die Ewigkeit vorausgegangen; denn im Jahre 1897 raffte dem Dahingeschiedenen der Tod auch die teure Lebensgefährtin hinweg. Im Jahre 1898 trat er abermals in den Ehestand mit der verwitweten Frau Lina Braune, die des Gatten Leben so angenehm wie möglich zu gestalten suchte. Er erreichte das schöne Alter von 73 Jahren, 6 Monaten und 27 Tagen. Die trauernden Hinterbliebenen sind 5 Söhne (Alfred, Adolph, Hugo, Richard, Otto Weidner), 6 Töchter (Frau Johanne Silberbrand, Frau Hedwig Hil, Frau Louise Thiele, Fr. Natalie Gerlich, Frl. Irma und Paula Weidner), 4 Schwiegeröhne, 5 Schwiegeröchter, 23 Enkel, 4 Stiefkinder, und 2 Stiefbrüder, 1 Stiefschwester und zahlreiche Verwandte u. Freunde. Seine herbliche Leibesbülle wurde am Montag, den 8. d. M. unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

In der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche wurden am Samstag, den 6. Dezember, von Herrn Pastor G. Mornhinweg getraut: Herr Robert Quersen und Frl. Natalie Rooge. Als Zeugen fungierten Herr Harry Quersen und Frau Ella Quersen.

Am Montag, den 8. Dezember wurden in der Deutschprotestantischen Kirche von Herrn Pastor G. Mornhinweg ehelich verbunden Herr Edwin Elbel und Frl. Marie Klaus. Die Zeugen waren: Herr Heinrich Elbel und Frl. Clara Elbel, Herr Albert Schuch und Frl. Hilda Reuvel.

Wir machen auf die Anzeige der Geflügel-Ausstellung aufmerksam, für welche größere Vorbereitungen getroffen werden als je zuvor. Jeder sollte die Ausstellung besuchen. Wir wünschen gutes Wetter!

Im Koffein Heim des Herrn Carl Lenz und seiner Ehegattin Cora, geb. Burzlow, wurde inmitten zahlreicher Verwandten und Freunde von Herrn Pastor G. Mornhinweg ihr Töchterlein getauft. Es erhielt den Namen Beulah Fanny Olga Lenz. Als Paten standen: Frau Fanny Burzlow, Frau Olga Kuecke und Herr Edwin Bloedorn. Die Gäste wurden alle großartig bewirtet und erfreuten sich eines recht gemüthlichen Zusammenseins.

Herr F. Eward sagt uns, daß der Bericht von der letzten Stadtratssitzung so ausgelegt wird, als ob er schuld wäre, daß die Steuer auf gewisse Grundstücke doppelt bezahlt wurde. Der Bericht enthält nichts, was eine solche Auslegung rechtfertigen würde, doch erwähnen wir gern, daß der City Collector die Steuern genau so einkassieren muß, wie sie auf der vom „Board of Equalization“ gutgeheißenen Steuerliste angegeben sind, und er hat keine Macht, etwaige Fehler in dieser Liste zu corrigieren oder infolge solcher Fehler einbezahltes Geld zurückzuerstatten.

Am 25. Dezember gibt der aus vier Damen und vier Herren bestehende „Boston Musical Club“ im Overhaufe eine Vorstellung. Es ist eine von den „Noceum“-Vorstellungen.

Großsekretär J. Windlinger war am Mittwoch in Neu-Braunfels und stattete auch der „Neu-Braunfeller Zeitung“ einen geschätzten Besuch ab.

Dankagung.

Allen, die unserem geliebten Gatten, Vater und Großvater Herrn Adolph Weidner während seiner Krankheit ihre Teilnahme und Hilfe, und bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, besonders Frau Rudolf Richter und Tochter, Herrn Lausch und Herrn Ferd. Staats, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus; fowie auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostvollen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen.
Underwood Typewriter, so gut wie neu, zu sehr annehmbarem Preis. Comal Rod Co., Holz-Gebäude.

Achtung!

Wir haben die schönsten Weihnachts-Candies für den Baum. Eine große Auswahl von Schmuckstücken zu den billigsten Preisen.
The People's Store.
Früher Wille's Stand.

Wie man Vater oder Mutter eine Freude macht.

Eine vollkommen passende Brille verschafft denen, die eine brauchen, mehr solide Bequemlichkeit, als irgend etwas anderes unter der Sonne. Ich kann leicht erklären, wie dies geschehen und eine vollkommene Ueberzeugung für Weihnachten sein kann.

U. K. Willman,
Spezialist für Brillen und Augen-gläser,
109 Comal-Str., 1 Thür von San Antonio-Str.,
New Braunfels, Texas.

Achtung!

Zuckerrohrfahnen - Drehen jeden Montag und Donnerstag bei 9 2 Karl Eweling.

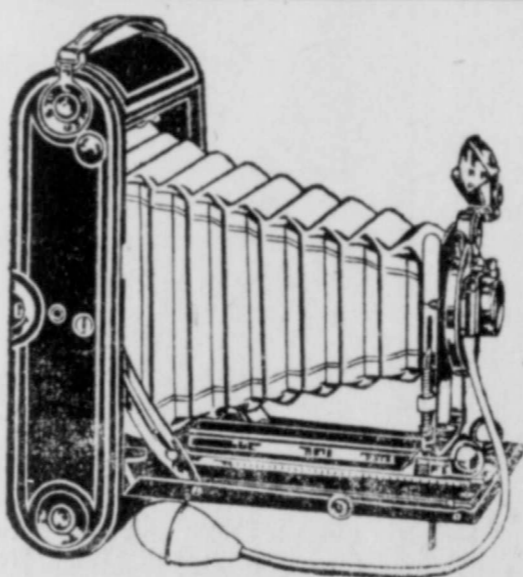
Köchin verlangt.

Guter Lohn, gutes Zimmer.
Frau Wilhelm Clemens.

Verlangt, deutsche, schwedische oder böhmische Frau, ohne Anhang, erfahren in Hausarbeit; Klage für 2 oder 3 in selber Nachbarschaft. Drei in Familie. Mrs. T. A. Smith, 2109 Park Ave., Greenville, Texas. 10 3t

Bekanntmachung.

Wenn sie schöne Äpfel wünschen, die Sorte, die Sie anläßt, für Ihren Weihnachtsgebrauch, sowie alle anderen Früchte, Cakes, Candies u. s. w. zu den billigsten Preisen, so kommen Sie zu
The People's Store.
Früher Wille's Stand.



Ein Kodak

Das beste, weil man damit eine Geschichte in Bildern vom schönsten aller Tage zuhause — Weihnachten — anfertigen kann. Ob für Jung oder Alt, ist ein Kodak ein Vergnügen für die ganze Familie in den Bildern von allem, was den Tag fröhlich und glücklich macht.

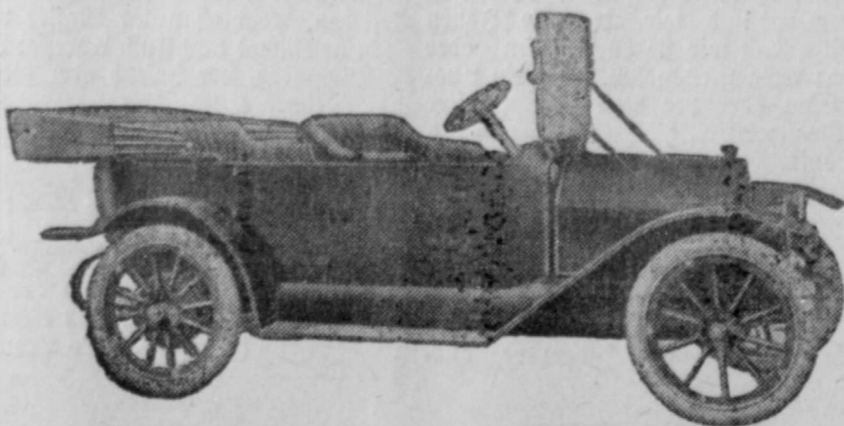
Kodaks und Brownies, von \$1.00 aufwärts.

B. E. Voelcker & Son.

Velie Motor Cars

mit 4 und 6 Cylindern

Der Name bürgt für die Qualität.



Wegen Preis und anderer Auskunst wende man sich an

H. A. Wagenfuhr.

Wir haben immer eine Car zur Demonstration bereit.

Es ist kaum möglich ein schöneres Weihnachts-geschenk zu machen, als Goldschmuck.

Ringe,
Halsketten,
Uhren,
Armbänder,
Frauchen,
Lavalieren,

zu allen Preisen. Auch in großer Auswahl,

Silberfahnen,
Cut Glas,
Feines Porzellan,
Juwelen-Kästchen,
Toiletten-Sets,

in den neuesten Mustern.

F. C. Hoffmann,

Juwelier.

Feiertags-Excursions-Raten auf der J. & G. R. Bahn.

Zaharten zu 113 Fahrpreis sind zu haben nach allen Stationen in Texas, Arkansas, Louisiana, Missouri, Oklahoma und nach Memphis, Tenn., am 23., 24., 25., 26. und 31. Dezember 1913 und 1. Januar 1914; gut für Rückreise bis 6. Januar inclusive; und nach St. Louis, Chicago, Washington, Kansas City, allen Stationen im Südosten und gewissen Stationen in Colorado am 20., 21. und 22. Dezember, gut für Rückreise bis 18. Januar inclusive. Nähere Auskunft erteilt der Ticket-Agent der J. & G. R. Bahn.

Verlangt: deutsches Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie, kein Bajchen. Mrs. W. S. Stires, 119 W. Myrtle Str., San Antonio, Texas. 11

Ausverkauf von Weinen für Weihnachten und Neujahr.

Importierte Rheinweine, verschiedene Brände und Reife, die jetzt \$1.50 die Flasche kosteten, bei diesem Ausverkauf \$1.25. Viele andere Sorten im Verhältnis.

Einheimische Weine, alle Sorten, Missouri, Ohio und California von 50c bis \$1.00 die Flasche.

Champagner, importierter, „Kupferberg Gold“, sonst \$5.00 die Flasche, beim Ausverkauf \$4.50 die Flasche.

„Louis Roederer“, importierter, sonst \$3.00 die Flasche, beim Ausverkauf \$2.50.

„Mumm“, sonst \$2.50, jetzt \$2.00.

„White Top“, sonst \$1.00, jetzt 90 Cents.

„Sparkling Imported Burgunder“, sonst \$2.50, jetzt \$2.40.

„Sparkling Moselle“, sonst \$2.50, jetzt \$2.40.

„Domestic Sparkling Burgunder“, \$1.00 die Flasche.

1000 „Sparkling Wein“ (Splits), rot oder weiß, gerade Champagner. \$2.75 das Duzend.

Texas-Wein, \$1.00 die Gallone.

Whiskey beim Quart oder bei der Gallone.

Meerschaum- und andere gute Pfeifen.

Hermann Tolle.



Reisetaschen und Suit Cases

sind nützliche Weihnachtsgeschenke.

Mit Bezugnahme können wir mitteilen, daß wir einen Vorrat der wohlbekanntesten „Indestructo“ Reisetaschen und Suit Cases angeschafft haben. Wir laden Sie ein, dieselben zu beichtigen.

Boigt & Schumann

der Store für Weihnachtsgeschenke für Männer.
Machen Sie sich unseren Sonderverkauf für die Feiertage zunutze.

Hausreinigungszeit ist da!

Sie brauchen einen Vacuum Cleaner. Wir liefern Ihnen den besten:

The Feeny Vacuum Cleaner.

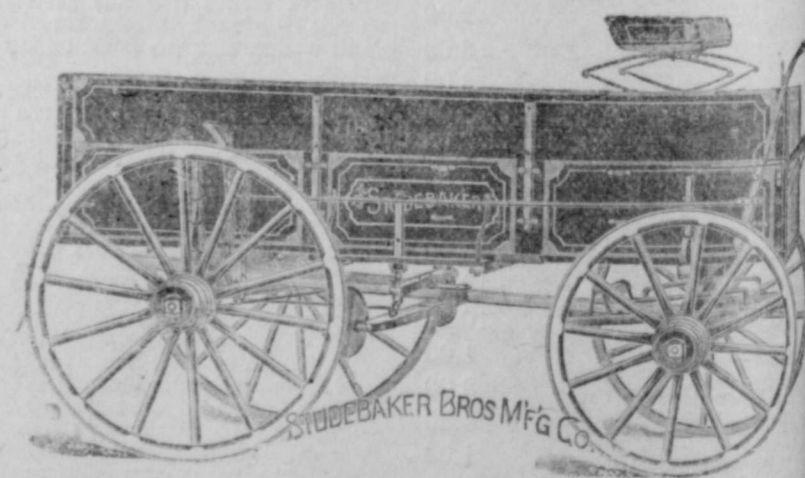
„Eine Maschine mit einem Gewissen.“

Verrichtet doppelt so viel Arbeit wie andere Maschinen, mit weniger Anstrengung. Schreiben Sie oder telephonieren Sie uns. Demonstration in Ihrem Heim absolut frei. Wiegt weniger als 6 Pfund.

Zu verkaufen bei

Kastner & Holz.

Sieben erhalten eine neue Sendung Studebaker Wagen Moon & Hercules Buggies.



Zu Farmgerätschaften halten wir die Avery Blue Ribbs und Casaday Riding Pflüge — Superior und Thomas Disc Drills. Unsere Preise sind darnach, daß ein Jeder kaufen kann.

SANDS & CO,

Phone 19.

Lokales.

Vom 1. Januar 1914 an werden die folgenden Änderungen in der Post-Beförderung in Kraft treten:

Das Porto für die dritte Zone wird 7 Cents für das erste und 5 Cents für jedes weitere Pfund aufwärts für das erste und 2 Cents für das nachfolgende Pfund reduziert. Für die vierte Zone wird das Porto in derselben Weise von 8 und 6 Cents auf 7 und 4 Cents reduziert; die fünfte Zone, von 9 und 7 Cents auf 8 und 6 Cents; für die sechste Zone, von 10 und 9 Cents auf 9 und 8 Cents.

Vom 1. März 1914 können auch hier mit der Paketpost versandt werden; für einzelne Bücher oder Pakete, die 8 Unzen oder weniger wiegen, wird das Porto 1 Cent je 2 Unzen, oder Bruchteil dessen, getragen; für schwerere Pakete wird die „Parcel Post Rate“ in Kraft sein.

Herr N. B. Dittlinger schreibt „Neu-Braunfels Zeitung“ aus Berlin:

Grüß aus Berlin an alle Freunde und Bekannte! Ich sende Ihnen mit einem Ausschnitt aus einer Berliner Zeitung (dem „Berliner Tageblatt“) vom 17. d. Mts., aus dem Sie erfahren werden, was der Kaiser von den neuen, für die Jugend so demoralisierenden Tänzen denkt. — Bei meiner diesmahligen Anwesenheit in Berlin fand ich eine Erklärung, Berlin hat nämlich an der prominenten Straßenecke einen höchstprechenden Schutzmann stationiert, zur Bequemlichkeit von Leuten, die nur englisch sprechen können. Schutzmann hat an seinem Rock englische und eine amerikanische Sprache eingestrichelt, so daß er leicht von allen Schutzmännern unterschieden werden kann; und er thut den ganzen Tag nichts als Auskunft erteilen. — Wäre eine großartige Idee für deutsche, wenn/es in ähnlicher Weise deutschsprechende Polizisten stationiert würde, zum Besten der deutschen Einwanderer, die kein Englisch verstehen können.

Die besten Wünsche verbleibe ich Ihnen ergebener

N. B. Dittlinger.

Der erwähnte Zeitungsausschnitt lautet wie folgt:

Der Kaiser gegen den Tango. Ein Erlaß an die Offiziere.

Die Tanzmode von heute, die eine große Langmanie über alle Kreise der Gesellschaft gebracht hat, ist nicht allerorts gleich. Daß der Kaiser auch die Kaiserin einschließend der neuesten Mode, des Tango und aller ähnlichen Tänze, sind, in eingeweihten Kreisen schon seit langer Zeit bekannt. In den letzten Jahren nun hat der Kaiser, wie dem Kaiser „Salon“ mitgeteilt wird, eine Abneigung durch eine Kabinedirektoren an die Regimentskommandanten und Schiffskommandanten einen Ausdruck gegeben. In dieser Hinsicht heißt es:

Die Herren von der Armee und Marine werden hierdurch ersucht, Uniform weder Tango noch One-Step zu tanzen und Familienmitgliedern, in denen diese Tänze ausübt werden.

Das Paterschießen in Mission Valley ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Grave Fruit, Datteln, Trauben, Rosinen, Mandeln und die feinsten Delikatessen bei Kaffner & Holz, Phone 191.

Studebaker und Mitchell Wagen — Moon und Hercules Buggies, sind am billigsten zu haben bei Sands & Co.

Zwei gute Second Hand Surreys, noch gerade so gut wie neu. Eine gute Second Hand Hack. Einige Single Buggies. Alle billig zu kaufen bei Louis Henne Co.

Spielsachen und Weihnachtsbaumtannen billig und gut bei F. Hampe & Son.

Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telefoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht.

Galvanisierte Wassertröge, Eisen, Rinnen und Bleche. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Bleche an Hand; holt sie von Henry Benoit.

Selbstgemachter Weinessig nur aus Weintrauben gemacht, und auch Apfelessig, garantiert, bei Ed. Raegelin.

in bunter Uniform getanz, gibt kaum das rechte harmonische Bild. Und schon aus diesem Grunde ist wohl die Abneigung des Kaisers zu verstehen.

Der Aufforderung von Governor Colquitt gemäß wurde auch hier eine Sammlung für die Notleidenden im Ueberfluthungsgebiete des Brazos veranstaltet. Herr Ed. Kohde trug die Sammelliste herum und fand bereitwilliges Entgegenkommen.

Obwohl natürlich auch Neu-Braunfels bei dem ungewöhnlichen Wetter und dem Hochwasser letzte Woche schweren Schaden gelitten hat, so ist es doch im Vergleich mit anderen Städten recht gelinde weggekommen.

Die Straßenbeleuchtung war nur wenige Stunden unterbrochen; das Leitungswasser ist klar und rein geblieben, und die Hauptstraßen sind schon längst wieder passierbar.

Regenfall in Neu-Braunfels letzte Woche, mit der Vorrichtung der Ber. Staaten Regierung gemessen:

Montag, 1. Dez., 0.20 Zoll
Dienstag, 2. Dez., 0.37 Zoll
Mittwoch, 3. Dez., 0.73 Zoll
Mittwoch Nacht und Donnerstag bis 3 Uhr nachmittags 1.20 Zoll

Zusammen, 5.50 Zoll
Nach 3 Uhr am Donnerstag regnete es vielleicht auch noch einen Zoll, so daß der gesamte Regenfall für letzte Woche über sechs Zoll beträgt, und für die zwei letzten Wochen über zwölf Zoll.

In anderen Stadtteilen muß der Regenfall Mittwoch Nacht letzte Woche viel schwerer und wolkenbruchartig gewesen sein, nach allem, was uns berichtet wird.

Herr Dr. Queren fr., und Frau sind nach Friedrichsburg gezogen — oder hatten wenigstens die Absicht, letzte Woche dorthin zu ziehen. Hoffentlich hat der schwere Regen sie nicht auf der Reise getroffen.

Der Geschäftsführer der Comal Rock Company sagt uns, daß auch seine Gesellschaft durch das Hochwasser bedeutenden Schaden erlitten hat.

Unser Postmeister hat von Washington aus die Befehle erhalten, vom 1. Januar 1914 an die vierteljährliche „Postoffice Box-Rente“ auf 60 Cents für die kleinen, 75 Cents für die mittleren und \$1.00 für die großen „Boxen“ zu erhöhen.

Herr P. B. Klaus mußte vom Mittwoch bis Samstag Nacht unfreiwillig in San Antonio und Neu-Braunfels verweilen, da erst Samstag Nacht der erste Zug wieder bis nach Taylor ging.

Die Beerdigung des in Neu-Merito gestorbenen Herrn Feis Nagel findet heute (Mittwoch) Nachmittag statt. Sie sollte schon am 3. d. M. stattfinden, aber infolge der Störung im Eisenbahnverkehr durch das Hochwasser kam die Leiche erst jetzt hier an.

Mit ihnen geschieden werden uns Otto Heilig, R. C. Mopper, Ferdinand Kuehls, Frau Alfred Reuse, S. N. Wagenführ, P. B. Klaus, L. S. Scholl, C. Weidner, H. A. Willman, Walter Clemens, F. Edward, — Strates, Bruno Dietel, S. A. Wagenführ, Richard Weidner und viele Andere.

Das Paterschießen in Mission Valley ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Grave Fruit, Datteln, Trauben, Rosinen, Mandeln und die feinsten Delikatessen bei Kaffner & Holz, Phone 191.

Studebaker und Mitchell Wagen — Moon und Hercules Buggies, sind am billigsten zu haben bei Sands & Co.

Zwei gute Second Hand Surreys, noch gerade so gut wie neu. Eine gute Second Hand Hack. Einige Single Buggies. Alle billig zu kaufen bei Louis Henne Co.

Spielsachen und Weihnachtsbaumtannen billig und gut bei F. Hampe & Son.

Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telefoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht.

Galvanisierte Wassertröge, Eisen, Rinnen und Bleche. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Bleche an Hand; holt sie von Henry Benoit.

Selbstgemachter Weinessig nur aus Weintrauben gemacht, und auch Apfelessig, garantiert, bei Ed. Raegelin.

Holeproof Hosiery, garantiert sechs Monate, zu verkaufen bei Kaffner & Holz.

Große Auswahl in Box Candies billig und gut bei Ed. Raegelin.

Mittel-Burgiers für Avery und New Casaday Sulky Billige bei Sands & Co.

Schon wieder eine Car Buggie, Surreys, Hacks etc. erhalten bei Wm. Tays. Preis wie immer die niedrigsten.

Diese Woche erhalten wir eine Carload Moon und Hercules Buggies; kommt und seht dieselben an bei Sands & Co.

Apfel, Apfel! Alle Sorten per Box — billig. Eiband & Fischer.

Liverpool Salz. Wir erhielten heute eine Car Liverpool Salz. Dieses ist bekannt als das beste für alle Sorten Wurst und Fleisch. Ebenfalls das beste für Vieh. Eiband & Fischer.

Der feinste Fruchtuchen und alle Sorten anderer Kuchen sind immer frisch an Hand bei Ed. Raegelin.

Hänge-Lampen bei Louis Henne Co.

Gruppen, Linsen, Meerrettig, Backstein, Limburger und grüner Käse bei F. Hampe & Son.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeier.

Alle unsere Kuchen, Cafes und sonstiges Backwerk werden in meiner Bäckerei von uns selbst gebacken.

Wegen schlechtem Wetter werde Teil meiner besten Apfel noch nächste Woche haben. Holt extra schöne Weihnachts-Äpfel, so lange der Vorrat anhält, bei der Farmers' Gin.

Seeben angekommen, eine große Sendung Badenwanen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit.

Zettel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays.

Kaviar in Glasgefäßen, Makrelen in Wein, Linsenluppe, Schweizerkäse, Kräuterkäse, Perlwischeln sind angekommen bei Kaffner & Holz.

Badewannen, Closets, Küchen Sinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl.

Gelben Zucker eben erhalten. Kaffner & Holz.

8 Prozent Zinsen tragende Land-Note, Summe \$473.00, zahlbar in 10 Jahren, zu verkaufen bei Chas. Fioege.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist eine New Home Nähmaschine, sowie die berühmten Hawkes Brillen und Browns White Soufe-Schuhe, bei F. Hampe & Son.

Der schönste Weihnachtsbaum ist zu finden bei Ed. Raegelin.

Farbe — Farbe! Wir erhielten abermals eine Car Harrison's Hausfarbe und werden diese recht billig verkaufen. Lassen Sie sich hier die vielen verschiedenen Farben zeigen. Eiband & Fischer.

Car mit extra schönen Weihnachtsäpfeln ganze nächste Woche bei Farmers' Gin.

Von jetzt an bis Weihnachten ist unser Store auf von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Quality Furniture Store.

Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung.

Jeder kennt den Blue Ribbon Sulky-Flug. Wir haben wieder eine Carload davon erhalten.

Bestellt Euch Weihnachts-Singer alle bei Ed. Raegelin.

Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to-date sein wollt.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeier.

Weihnachtsgeschenke billig bei Louis Henne Co.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saathofer, Faser zum Füttern und Kanjas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa.

Die jährliche Frage: Was soll ich zu Weihnachten geben?



Ist leicht beantwortet, wenn sie unser Lager von passenden, nützlichen, hübschen Artikeln für Mutter, Vater, Schwester, Bruder, Schwager, Tochter, Sohn, Freund oder Freundin sehen. Elegante, feingearbeitete Geschenke, die das Herz des Empfängers erfreuen. In unserem Store findet man etwas für jedes Familienmitglied und zu allen Preisen, für jede Börse passend, aber alles von besser Qualität.

Kommen Sie und lassen Sie sich unsere Sachen zeigen, ehe Sie sonstwo kaufen. Wir werden Ihnen gern helfen, das langgesuchte Geschenk zu finden.

JOS. ROTH,
der Juwelier.

Musikinstrumente.
Victor und Victor Victrolas von \$15.00 bis \$200.00.
Es sollte Musik in jedem Heim sein zu Weihnachten.

Wir haben unseren Store voller praktische Weihnachtsgeschenke. Kommt und laßt sie Euch zeigen, Store jeden Abend bis 9 Uhr auf. Globe-Werke Sectional Book Cases, Kelley Comfort Chair, Rot - Jeder Kleiderlisten, Duofold, Unifold, Automatische Tavenports, Damen - Schreibstische, Schaukelstühle, Kinderstühle und hunderte von anderen schönen Sachen. Ablieferung nach Belieben.

J. JAHN,
Quality Furniture Store.

Offen von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

für Weihnachts-Geschenke

- Deutsche und englische Jugendschriften
- Bilderbücher
- Deutsche und englische Romane und Geschichten
- Parfümerien und Toilettegegenstände
- Eastman Kodaks und Zubehör
- Große Auswahl Whitman's Candies
- Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten
- Weihnachts- und Neujahrs-Briefe

B. E. Voelcker & Son

Große

Gestügel - Ausstellung

der Guadalupe Valley Poultry Association

im Phoenix Garten zu Neu-Braunfels, Texas,

vom Donnerstag, den 11. Dezember, bis Sonntag, den 14. Dezember.

Die größte Ausstellung echten Massengeflügels, welche je in Neu-Braunfels stattfand.

Es lohnt sich für Jedermann, jung und alt, sich diese Ausstellung anzusehen, und ist hiermit Jedermann freundlich eingeladen, sich an obengenannten Tagen an Ort und Stelle zu diesem Zwecke einzustellen.

Bringen Sie jedes Glied Ihrer Familie mit. Für Alle wird es ein Genuß sein.

Achtungsvoll,

Guadalupe Valley Poultry Association.

Alle Sorten von Weihnachts-candies sind zu haben bei Ed. Raegelin.

Dinner und Tea Sets bei Louis Henne Co.

Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit.

Car mit extra schönen Weihnachtsäpfeln ganze nächste Woche bei Farmers' Gin.

Die größte Auswahl in Pfeifen, Cigarren und Cigarrettenspitzen bei Ed. Raegelin.

Seht Euch die neu verbesserten New Casaday Sulky Billige an; soeben eine Carload erhalten bei Sands & Co.

Henne's Weihnachts-Store wird von Samstag an bis 9 Uhr offen sein.

Von jetzt an bis Weihnachten ist unser Store auf von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Quality Furniture Store.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbelebender und sonstige Medikamente sind zu haben bei H. Tolle in dem früheren Koesters' Hause No. 703, der Baptistenfische gegenüber.

Der Avery Stall Cutter überreift alle anderen in Arbeit und Dauerhaftigkeit; kauft ihn bei Sands & Co.

Car mit extra schönen Weihnachtsäpfeln ganze nächste Woche bei Farmers' Gin.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Depot. Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines weißes gemältes Korn, weiß oder gemischt. Futter Soothofer und Futterhafer. Sorgdum - Samen, verschiedene Sorten Soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Stroh in Ballen. Corn, Corn-Crot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Jos. Landa.

Das Abenteuer.

Erzählung von Karl Frenzel.

(Fortsetzung.)

Da hatte der Vorfall auf der Treppe, der mit Martin's Verwundung endete, die Lage und Agathe's Empfindung von Grund aus geändert. Das Mitleid hatte jede andere Regung, jeden über das Nächste hinausweisenden Gedanken überwunden. Wäre sie nur eine unbetheiligte Zuschauerin gewesen, würde sie sich dem lächerlichen Eindruck der ganzen Scene und der unfreiwilligen Komik aller darin verwickelten nicht haben entziehen können. So aber, da sie mehr mit dem Herzen als mit den Augen sah, zeigte sich ihr der Vorgang beinahe in einer tragischen Beleuchtung.

Ueber den ersten Schreck, wegen der etwaigen Gefährlichkeit der Wunde, wurde sie bald beruhigt. Die Wunde hatte gar nichts zu bedeuten, schwieriger als ihre Heilung war die Frage, wie sie beide nach einem solchen Ereignis wieder auseinander kommen sollten. „Das Rothwendigste, mein werthes Fräulein, ist, daß Sie ein recht's Vertrauen zu mir fassen,“ hatte Herr Stumpf gesagt, als sie jetzt in seinem Zimmer in einem der weichen Polsterfüße niederlag, und die ersten Begrüßungen, Fragen und Antworten vorüber waren. „Dieser Herr Hubert Reif hat, wie alle großen Künstler, ein wildes Blut und ist in seinem Jähzorn und Uebermuth der unfähigsten Streiche fähig. Sie müssen mir schon erzählen, was zwischen Ihnen gespielt hat. ... Frauchen ich es Ihnen zu versichern, daß ich es wie ein Reichgeheimnis behandeln werde.“

Zwischen Verlegenheit und Mißtrauen blickte sie ihn an: der Leichtbater schien ihr ein gewisses Bedenken einzuführen, und eine leichte Mißtraue färbte ihre Wangen.

„Ich bin keine Katholikin, Herr Stumpf,“ antwortete sie, „und mit der Leicht's ist es auch darum nichts, weil ich mir keiner Schuld bewußt bin. Sie erwarten eine viel verwickeltere Geschichte, als Sie nun erfahren werden. Es ist nichts, was mich betrifft, darin, das Sie nicht wissen könnten, dessen ich mich zu schämen hätte.“

„Ich habe es nie anders geglaubt,“ betheuerte er mit einer so lebhaften Sandbewegung nach seinem Herzen, daß sie wider ihren Willen aufstehen mußte: „Denken Sie an Ihre Wunde Herr Stumpf!“

„Ich denke nur zu sehr daran,“ sagte Martin in sich hinein, er meinte aber jene andere Wunde, die nicht von ihrem Dolch, sondern von ihren braunen Augen herrißte.

„Wird es Sie nicht langweilen, wenn ich ein wenig weit anbehe?“

„Im Gegentheil. Ich bin ganz Ohr. Je mehr Sie mich in Ihr Leben einweihen, um so dankbarer werde ich Ihnen sein.“

Agathe's Geschichte fing harmlos genug an. Mit dem idyllischen Bilde eines märkischen Dorfes im Oberbruch, wo ihr Vater Schulmeister war. Er hatte eine Schwester Barbara Krämpflein's geheiratet, die ihm einen Sohn und eine Tochter geboren. Der Sohn war jetzt drüben in der großen Republik, Chicago, die Tochter — „ist Ihre ergebene Dienerin, Herr Stumpf.“ Eine schöne breite Aidenallee, wohl eine Viertelstunde lang, verband das Dorf mit dem stattlichen Schlosse des Grafen Versdorff. Wie oft waren sie, der Schulmeister und sein Töchterchen, bei jedem Wetter dieselbe entlang gegangen! Anton Walter war ein Meister in der Schreibkunst und er sollte den gräßlichen Kindern etwas von seiner zierlichen Handschrift beibringen. So hatte sich zwischen Schulhaus und Schloß eine leichte Verbindung angeknüpft. Die Gräfin hatte einmal, bei einer Krankheit der Schulmeisterin, das Haus besucht und die kleine Agathe, während der ängstlichen Tage der Krankheit, mit sich genommen. Agathe war ein munteres Geschöpfchen, das der Gräfin und noch mehr ihrer kleinsten Tochter so wohl gefiel, daß die Schulmeisterstochter bald mehr im Schlosse, als in dem Hause ihrer Eltern war. Sie hatte einen aufgeweckten Sinn und eine geschickte Hand; sie mußte etwas Nützliches lernen, fasten die Gräfin und der Vater, und was ne der eine, bei seinen beschränkten Kenntnissen eines Zehnjährigen, nicht lehrer konnte — rief und muthig darauf los französisch und englisch, als einmal zum Hausstande ge-

gathe, als einmal zum Hausstande gehörig, mitgenommen. Was sie eigentlich vorstellte wäre schwer mit einem Wort zu bezeichnen gewesen. Der Gesellschaft gegenüber war sie natürlich eine Dienerin, die sich nur durch ihre Schönheit und Klugheit, ihr anstelliges Wesen vor den übrigen hervorhob; im Kreise der Familie war sie die Vertraute der Gräfin in mehr als einer verwickelten Angelegenheit, die Freundin Clotildens', mit der die Comtesse all ihre großen und kleinen Geheimnisse besprach.

Die Angelegenheit, welche die Gräfin am meisten beschäftigte, war die Verheirathung Clotildens'. Sie wiederholte zwar beständig, daß sie nicht daran dachte, Clotildens' Freiheit in der Wahl ihres Gatten zu beschränken, aber es war nicht schwer zu erkennen, daß sie selbst schon längst den Gemahl für die Tochter auserlesen. Die Schwierigkeit lag nur darin, Clotildens' Entscheidung nach dieser Seite hin zu lenken. Und in den Mitteln, die gewünschte Wendung herbeizuführen, vergriff sich die Gräfin. So oft und so wortreich pflegte sie den Grafen Friedrich, von einer andern Linie des Versdorff'schen Hauses, den Erben großer Güter, zu rühmen, bis Clotilde in diesen Lobeserhebungen die Absicht merkte und den „Vetter“, den sie schon als Kind nicht hatte leiden mögen, für unaussprechlich erklärte. Seinerseits that der Graf Friedrich nichts, den ungünstigen Eindruck zu verwickeln. Im sieben Jahre älter als seine Verwandte behandelte er sie noch immer als ein halbes Kind. Er hatte mancherlei gelernt, vieles gesehen und ein gewisses doctrendes, die andern zurechtweisendes Benehmen war ihm zur zweiten Natur geworden.

Er erob, wenn er in Wiesbaden einmal mit Clotildens' Bruder — beide standen bei der Garde — auf Urlaub eintraf, nicht den geringsten Aufbruch Agathens nach der Hauptstadt konnte nicht länger die Rede sein. Die Gräfin hatte es für unverantwortlich gehalten, ein junges Mädchen, dessen Kindheit sie beschützt, den Verlockungen der großen Stadt auszuliefern. Dazu bedurfte Clotilde, die überdies noch an der Weichheit litt, in ihrem Schmerze über den Tod des Vaters dringend des Zuspruchs, des Umganges einer Freundin, mit der sie die Gleichheit des Alters, so viele fröhliche Erinnerungen aus der Zeit der ersten Jugend verbanden. So kam Agathe wieder auf das Schloß, zunächst nur — so hieß es — bis zum Winter, bis die Gräfin eine passende Stellung für sie gefunden. Da aber der Arzt erklärte, Clotildens' Gesundheit bedürfe der Schonung und der Ruhe, so beschloß die Gräfin, nicht nach der Stadt zurückzukehren, sondern den Winter in stiller Bescheidenheit auf dem Schlosse zu verleben. Da verstand es sich von selbst, daß Agathe im Hause blieb. Und als man im Frühjahr nach Wiesbaden aufbrach, wo ein Bruder der Gräfin, ein alter pensionierter General, wohnte, wurde A-

gathe, als einmal zum Hausstande gehörig, mitgenommen. Was sie eigentlich vorstellte wäre schwer mit einem Wort zu bezeichnen gewesen. Der Gesellschaft gegenüber war sie natürlich eine Dienerin, die sich nur durch ihre Schönheit und Klugheit, ihr anstelliges Wesen vor den übrigen hervorhob; im Kreise der Familie war sie die Vertraute der Gräfin in mehr als einer verwickelten Angelegenheit, die Freundin Clotildens', mit der die Comtesse all ihre großen und kleinen Geheimnisse besprach.

Die Angelegenheit, welche die Gräfin am meisten beschäftigte, war die Verheirathung Clotildens'. Sie wiederholte zwar beständig, daß sie nicht daran dachte, Clotildens' Freiheit in der Wahl ihres Gatten zu beschränken, aber es war nicht schwer zu erkennen, daß sie selbst schon längst den Gemahl für die Tochter auserlesen. Die Schwierigkeit lag nur darin, Clotildens' Entscheidung nach dieser Seite hin zu lenken. Und in den Mitteln, die gewünschte Wendung herbeizuführen, vergriff sich die Gräfin. So oft und so wortreich pflegte sie den Grafen Friedrich, von einer andern Linie des Versdorff'schen Hauses, den Erben großer Güter, zu rühmen, bis Clotilde in diesen Lobeserhebungen die Absicht merkte und den „Vetter“, den sie schon als Kind nicht hatte leiden mögen, für unaussprechlich erklärte. Seinerseits that der Graf Friedrich nichts, den ungünstigen Eindruck zu verwickeln. Im sieben Jahre älter als seine Verwandte behandelte er sie noch immer als ein halbes Kind. Er hatte mancherlei gelernt, vieles gesehen und ein gewisses doctrendes, die andern zurechtweisendes Benehmen war ihm zur zweiten Natur geworden.

Er erob, wenn er in Wiesbaden einmal mit Clotildens' Bruder — beide standen bei der Garde — auf Urlaub eintraf, nicht den geringsten Aufbruch Agathens nach der Hauptstadt konnte nicht länger die Rede sein. Die Gräfin hatte es für unverantwortlich gehalten, ein junges Mädchen, dessen Kindheit sie beschützt, den Verlockungen der großen Stadt auszuliefern. Dazu bedurfte Clotilde, die überdies noch an der Weichheit litt, in ihrem Schmerze über den Tod des Vaters dringend des Zuspruchs, des Umganges einer Freundin, mit der sie die Gleichheit des Alters, so viele fröhliche Erinnerungen aus der Zeit der ersten Jugend verbanden. So kam Agathe wieder auf das Schloß, zunächst nur — so hieß es — bis zum Winter, bis die Gräfin eine passende Stellung für sie gefunden. Da aber der Arzt erklärte, Clotildens' Gesundheit bedürfe der Schonung und der Ruhe, so beschloß die Gräfin, nicht nach der Stadt zurückzukehren, sondern den Winter in stiller Bescheidenheit auf dem Schlosse zu verleben. Da verstand es sich von selbst, daß Agathe im Hause blieb. Und als man im Frühjahr nach Wiesbaden aufbrach, wo ein Bruder der Gräfin, ein alter pensionierter General, wohnte, wurde A-

gathe, als einmal zum Hausstande gehörig, mitgenommen. Was sie eigentlich vorstellte wäre schwer mit einem Wort zu bezeichnen gewesen. Der Gesellschaft gegenüber war sie natürlich eine Dienerin, die sich nur durch ihre Schönheit und Klugheit, ihr anstelliges Wesen vor den übrigen hervorhob; im Kreise der Familie war sie die Vertraute der Gräfin in mehr als einer verwickelten Angelegenheit, die Freundin Clotildens', mit der die Comtesse all ihre großen und kleinen Geheimnisse besprach.

Die Angelegenheit, welche die Gräfin am meisten beschäftigte, war die Verheirathung Clotildens'. Sie wiederholte zwar beständig, daß sie nicht daran dachte, Clotildens' Freiheit in der Wahl ihres Gatten zu beschränken, aber es war nicht schwer zu erkennen, daß sie selbst schon längst den Gemahl für die Tochter auserlesen. Die Schwierigkeit lag nur darin, Clotildens' Entscheidung nach dieser Seite hin zu lenken. Und in den Mitteln, die gewünschte Wendung herbeizuführen, vergriff sich die Gräfin. So oft und so wortreich pflegte sie den Grafen Friedrich, von einer andern Linie des Versdorff'schen Hauses, den Erben großer Güter, zu rühmen, bis Clotilde in diesen Lobeserhebungen die Absicht merkte und den „Vetter“, den sie schon als Kind nicht hatte leiden mögen, für unaussprechlich erklärte. Seinerseits that der Graf Friedrich nichts, den ungünstigen Eindruck zu verwickeln. Im sieben Jahre älter als seine Verwandte behandelte er sie noch immer als ein halbes Kind. Er hatte mancherlei gelernt, vieles gesehen und ein gewisses doctrendes, die andern zurechtweisendes Benehmen war ihm zur zweiten Natur geworden.

Er erob, wenn er in Wiesbaden einmal mit Clotildens' Bruder — beide standen bei der Garde — auf Urlaub eintraf, nicht den geringsten Aufbruch Agathens nach der Hauptstadt konnte nicht länger die Rede sein. Die Gräfin hatte es für unverantwortlich gehalten, ein junges Mädchen, dessen Kindheit sie beschützt, den Verlockungen der großen Stadt auszuliefern. Dazu bedurfte Clotilde, die überdies noch an der Weichheit litt, in ihrem Schmerze über den Tod des Vaters dringend des Zuspruchs, des Umganges einer Freundin, mit der sie die Gleichheit des Alters, so viele fröhliche Erinnerungen aus der Zeit der ersten Jugend verbanden. So kam Agathe wieder auf das Schloß, zunächst nur — so hieß es — bis zum Winter, bis die Gräfin eine passende Stellung für sie gefunden. Da aber der Arzt erklärte, Clotildens' Gesundheit bedürfe der Schonung und der Ruhe, so beschloß die Gräfin, nicht nach der Stadt zurückzukehren, sondern den Winter in stiller Bescheidenheit auf dem Schlosse zu verleben. Da verstand es sich von selbst, daß Agathe im Hause blieb. Und als man im Frühjahr nach Wiesbaden aufbrach, wo ein Bruder der Gräfin, ein alter pensionierter General, wohnte, wurde A-

gathe, als einmal zum Hausstande gehörig, mitgenommen. Was sie eigentlich vorstellte wäre schwer mit einem Wort zu bezeichnen gewesen. Der Gesellschaft gegenüber war sie natürlich eine Dienerin, die sich nur durch ihre Schönheit und Klugheit, ihr anstelliges Wesen vor den übrigen hervorhob; im Kreise der Familie war sie die Vertraute der Gräfin in mehr als einer verwickelten Angelegenheit, die Freundin Clotildens', mit der die Comtesse all ihre großen und kleinen Geheimnisse besprach.

Die Angelegenheit, welche die Gräfin am meisten beschäftigte, war die Verheirathung Clotildens'. Sie wiederholte zwar beständig, daß sie nicht daran dachte, Clotildens' Freiheit in der Wahl ihres Gatten zu beschränken, aber es war nicht schwer zu erkennen, daß sie selbst schon längst den Gemahl für die Tochter auserlesen. Die Schwierigkeit lag nur darin, Clotildens' Entscheidung nach dieser Seite hin zu lenken. Und in den Mitteln, die gewünschte Wendung herbeizuführen, vergriff sich die Gräfin. So oft und so wortreich pflegte sie den Grafen Friedrich, von einer andern Linie des Versdorff'schen Hauses, den Erben großer Güter, zu rühmen, bis Clotilde in diesen Lobeserhebungen die Absicht merkte und den „Vetter“, den sie schon als Kind nicht hatte leiden mögen, für unaussprechlich erklärte. Seinerseits that der Graf Friedrich nichts, den ungünstigen Eindruck zu verwickeln. Im sieben Jahre älter als seine Verwandte behandelte er sie noch immer als ein halbes Kind. Er hatte mancherlei gelernt, vieles gesehen und ein gewisses doctrendes, die andern zurechtweisendes Benehmen war ihm zur zweiten Natur geworden.

Er erob, wenn er in Wiesbaden einmal mit Clotildens' Bruder — beide standen bei der Garde — auf Urlaub eintraf, nicht den geringsten Aufbruch Agathens nach der Hauptstadt konnte nicht länger die Rede sein. Die Gräfin hatte es für unverantwortlich gehalten, ein junges Mädchen, dessen Kindheit sie beschützt, den Verlockungen der großen Stadt auszuliefern. Dazu bedurfte Clotilde, die überdies noch an der Weichheit litt, in ihrem Schmerze über den Tod des Vaters dringend des Zuspruchs, des Umganges einer Freundin, mit der sie die Gleichheit des Alters, so viele fröhliche Erinnerungen aus der Zeit der ersten Jugend verbanden. So kam Agathe wieder auf das Schloß, zunächst nur — so hieß es — bis zum Winter, bis die Gräfin eine passende Stellung für sie gefunden. Da aber der Arzt erklärte, Clotildens' Gesundheit bedürfe der Schonung und der Ruhe, so beschloß die Gräfin, nicht nach der Stadt zurückzukehren, sondern den Winter in stiller Bescheidenheit auf dem Schlosse zu verleben. Da verstand es sich von selbst, daß Agathe im Hause blieb. Und als man im Frühjahr nach Wiesbaden aufbrach, wo ein Bruder der Gräfin, ein alter pensionierter General, wohnte, wurde A-

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Wäldern und das Betreten derselben ohne schriftliche Erlaubnis ist verboten. Zuwiderhandelnde werden bestraft.

Zu verkaufen. Mehrere gute Pferde für Wagen. Zu erfragen bei G. Gruene, Goodwin, Texas.

Zu verkaufen. Ein schöner Platz dicht an Stadtgrenze, aber frei von Steuern; enthält 29 Acker Land. Acker unter Kultur, 15 Acker mit gutem Wasser, 2 Wohnhäuser, net sich für Wohnungen; er ist in kalten Nordwinden geschützt, hat hat im Sommer die besten freien Zutritt. Er eignet sich gut für Hühner- oder Schafzucht.

Ferner 15 Acker des reich kulturlandes, welches Comal aufzuweisen hat, auch nur 1 Meile von der Stadt, aber frei von Steuern. Beides wird billiger verkauft, als der jetzige Marktpreis für dicht bei der Stadt gelegene Ländereien ist. Nachzutragen 500f Otto Voss.

Kirchzetteln. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen 9 Uhr. Jeden Sonntag Abend 8 Uhr.

G. Morawinow, Prediger.

Evangelische Lutherische Gottesdienste - Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr. Sonntagschule; 10 Uhr. Sonntagsdienst.

Jeden 4. Sonntag im Monat 4 Uhr nachm. Jugend - Versammlung. Versammlungen nach Art.

Thos. Peterson, Prediger.

In der evang. Friedenskirche, Beronimo findet jeden Sonntag 1/2 Uhr morgens Sonntagsdienst; Gottesdienst wird am 1. Sonntag in jedem Monat 1/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Sonntag um 8 Uhr abends in der Kirche.

Phone: New Braunfels No. 10. (Ernst Jipp's Store). Phone Sequim No. 40-2. (Alfred Koebigs Store). Post-Office: New Braunfels oder Sequim N. R. 1.

J. Jaworski, Prediger.

Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet in der St. Marienkirche zu Cibola morgens 10 Uhr und Gottesdienst statt; am 4. Sonntag in jedem Monat 10 Uhr in der Evangelischen Kirche zu School Sonntagschule und Gottesdienst statt.

G. Kaiser, Prediger.

Evangelische Christus - Gemeinde bei Sequim, Tex. (Herrners) Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Arno H. Zimmermann, Prediger.

Evangelische Luther - Texas - Gemeinde, Marion, Texas. Am 2. und 3. Sonntag im Monat findet 9 Uhr morgens Gottesdienst; Gottesdienst jeden Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Rev. Arno Zimmermann, Prediger.

Methodisten-Kirche: Gottesdienst am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat Braunfels, jeden 3. Sonntag im Monat Sequim. Am 2. Sonntag im Monat Braunfels. Versammlung der Epworth Society jeden Sonntag Abend um 7 1/2 Uhr.

Rev. D. Schmitt, Prediger.

Paulus - Gemeinde zu Sequim, Tex. jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 9 Uhr Sonntagschule.

Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagschule nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. Ev. Luth. Christus - Gemeinde, Dothart. Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat nachm. 2 Uhr Sonntagschule, 3 Uhr Gottesdienst in derbyterianer-Kirche.

Wohnung des Pastors in Sequim. Postoffice: San Marcos, Tex. 3. Telephone: Martindale No. 672, oder Martindale No. 672.

Rev. A. Roemer, Prediger.

Nervös? Frau Walter Vincent in Pleasant Hill, N. C., schreibt: „Drei Sommer lang hatte ich von Nervosität schreckliche Schmerzen im Rücken und den Seiten und Schwäche-Anfälle. Drei Flaschen Cardui, das Frauen-Tonic, kurierten mich vollständig. Ich fühle mich jetzt wie eine ganz andere Frau.“

Man täusche sich nicht über die Ursache. Viele Neu-Braunfeller leiden an den Nieren und wissen es nicht. Haben Sie Rückenweh? Sind die Nieren-Absonderungen unregelmäßig? Hochgefärbt? Enthalten sie Wodenstuf? Dann sind wohl die Nieren nicht in Ordnung. Schwache Nieren bringen Krankheit. Man beachte die Warnung und nehme ohne Verzug ein erprobtes Nierenmittel. Lesen Sie dieses San Marco's Zeugnis: S. S. Hepler, Cement-Contractor, E. Hopkins Str., San Marcos, Texas, sagt: „Durch Erhaltung und Ueberanregung bekam ich Rückenweh und andere Symptome von Nierenleiden. In solchen Fällen nahm ich Doans Nierenpillen, die mir stets halfen. Ich gebrauchte Doans Nierenpillen jetzt, um meine Nieren in Ordnung zu halten.“ Bei allen Händlern zu haben, Preis 50 Cents. Foster Wilburn Co., Buffalo N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine andern.

All Bound Round with a Telephone Line. In a Bell connected community it's not "how far is it to neighbor Perkins?" But "is neighbor Perkins' ring three?" The ring of a bell and you have him. In marketing, in matters of farm routine, in emergencies, the telephone adds to the farmer's ease and profit. Are you connected with the Bell system? Ask our nearest Manager for information or write to THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE COMPANY DALLAS, TEXAS.

Ihr Haar schöner machen. Um Ihrem Haar Glanz und wellige Seidenweichheit zu geben, gebrauchen Sie Harmony Hair Beautifier. Dieses Mittel beseitigt das matte, tote Aussehen des Haares und macht es schön und wellig, und erfrischt den süßen Geruch durch süßen, echten Rosenessenz, erleichtert die Frisur und macht sie dauerhafter. Ist genau, was der Damen befielt — ein Haar-Verfärbner, und wird Ihr Haar verschönern, einerlei ob es jetzt häßlich oder schön ist. Sie werden auf das Neueste stolz sein und sich darüber freuen, oder Ihr Geld zurückhalten. Sehr leicht anzuwenden — man spritze ein wenig auf's Haar, ehe man es bürtet! Enthält kein Del, ändert die Farbe des Haares nicht und macht graues Haar nicht dunkler. Mit Harmony Shampoo hält man Haar und Kopfhaut frei von Schuppen und rein. Diese Flüssigkeit gibt sofort reichen Schaum, der überall ins Haar u. auf die Kopfhaut bringt, und schnell und gründlich reinigt; ist ebenso schnell abzuwaschen; das ganze Verfahren dauert nur wenige Augenblicke. Enthält nichts schädliches, macht das Haar nicht flebrig, sondern mir angenehm düstlich rein. Beide Präparate kommen in eigen geformten, sehr ornamentalen Flaschen mit Spritzverschluss. Harmony Hair Beautifier, \$1.00 Harmony Shampoo, 50c. Beide garantiert in jeder Hinsicht zu befriedigen, oder Ihr Geld zurück. Wird hier nur in unserem Store — dem Regal Store — verkauft, einer der mehr als 7000 leitenden Apotheken der Vereinigten Staaten, Canadas und Großbritanniens, denen die großen Harmony-Laboratorien in Boston gehören, wo die vielen Toilettenpräparate verfertigt werden. — S. B. Schumann, San Antonio-Str., Neu-Braunfels, Texas.

Rev. A. Roemer, Prediger.



Strengthen Your System to Resist Cold Weather Diseases

Put yourself in shape, now, to successfully combat and keep from having colds, grippe, bronchitis, pneumonia, catarrh, typhoid fever, rheumatism, etc. Get well and strong. See to it that your blood and nerves—your entire system—are in perfect condition.



Olive Oil Emulsion (WITH HYPOPHOSPHITES)

Is designed to prevent as well as to relieve disease, whether caused by cold weather, overwork or worry. Vaccination prevents smallpox; inoculation with antitoxin prevents diphtheria. Rexall Olive Oil Emulsion strengthens the body to resist the growth of disease germs in the blood, and thus fortifies the system and puts it into a proper healthy condition to resist disease.

Every person not in perfect health has incipient germs of some distressing ailment in his or her system. You who are weak and run-down, from whatever cause—

You who are apparently well now, but whom past experience has taught are liable to catch cold easily and suffer from the various other effects of cold weather—

Take home a bottle of Rexall Olive Oil Emulsion today and use it as a means to get well and keep well.

It Is an Ideal Nerve Food Tonic

The Hypophosphites it contains are recommended by leading physicians everywhere as extremely valuable in all cases of debility and weakness. The pure Olive Oil is one of the most nutritious and most easily-digested foods known to science. It helps to rebuild wasting tissues and restore health and strength in convalescence and in all conditions of feebleness, debility, wasting, emaciation, malnutrition, and particularly in throat and lung affections. It is equally suitable for the child, the adult and the aged. It contains no alcohol or dangerous or habit-forming drugs.

It is very pleasant to take. Enough for full two weeks' treatment, \$1.00. Sold only at The Rexall Stores—the World's Greatest Drug Stores—and always with a full guarantee of satisfaction, or your money back.

Sold in this community only at

The Rexall Store

H. V. Schumann,

San Antonio St. New Braunfels, Texas.

Rexall Means "King of All"

In verkaufen. Lot 110X220 Fuß, mit Wohnhaus und Nebengebäuden, guter Brunnen und Windmühle in der Comalstadt, Eigentum des verft. Herrn Chr. Lutz. Die Erben. Anzufragen bei R. Wahl, Braden, Texas. 477f

Pianos gestimmt und repariert Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Neu-Braunfels.

Anzeige Ich garantiere alle meine Arbeit in Pferdebeschlagen, Reparaturen an Wagen und Buggies, sowie Rubber Tires aufziehen. Kommt und spricht vor. Wm. Rose neben Sands & Co. Store.

PATENTS OVER 65 YEARS EXPERIENCE TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C. MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Anzeigen sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir eruchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Herausgeber

Eisenbahnfahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn: Nach Süden: No. 5... 5:30 morgens No. 7... 8:34 morgens No. 1... 3:34 nachm. No. 9... 9:34 abends Nach Norden: No. 10... 4:20 morgens No. 8... 8:34 morgens No. 4... 2:56 nachm. No. 6... 9:14 abends Zug No. 4, der „Nightflyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten. Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen. Züge No. 8 und 9 sind Localzüge. W. A. Nims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von New Braunfels: Nach Süden: No. 21 (Alamo Spec.) 6:00 morgens No. 7 (über Austin) 5:30 morgens No. 15 (Local) 1:36 nachmitt. No. 3 (Local) 5:18 abends Nach Norden: No. 4 (Local) 8:22 morgens No. 10 (Raty Limited) 10:02 morgens No. 16 (Local) 2:10 nachmitt. No. 8 (To the Minute) 9:36 abends No. 6 (Raty Flyer) 10:00 morgens No. 22 (Alamo Spec.) 12:33 morg. (No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als Ft. Worth und Dallas gehen. Zwei weitere südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und Ft. Worth gelegenen Stationen anzuheben zu lassen.)

Ankunft und Abgang der Post. Von New Braunfels über Sattler nach Granes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in New Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags. Von New Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in New Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags. Die Rural Free Delivery Carriers verlassen New Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postkasten müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden. Otto Seilig, Postmeister.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18—3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas. Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.

Office: Boelckers Gebäude oben, Telephone 35—2 R. Wohnung: Mühlen - Straße No. 315, Telephone 35—3 R.

Dr. A. H. Noster, Praktischer Arzt.

Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche, Telephone No. 33. New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards Office in Richters Apotheke, Phone 144.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.

Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nerven-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holzischen Gebäude, 601½ San Antonio - Str. Telephone: Office 346, Wohnung 347.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Zahnarzt u. Geburtshelfer.

Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Besprechungen können auch nach Boelckers Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielfstein, Zahnarzt Office in Boelckers Gebäude, Telephone: Office, 28—2R. Wohnung, 28—3R.

Dr. R. S. Beattie, Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147. Agentur für Vieh-Versicherung.

Dr. B. W. Klingemann, Deutscher Zahnarzt. Office über Blanks Supply Co. Phone 326 Lockhart, Texas.

Ad. Seidemann, Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattlergeschäft. New Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne, John R. Fuchs, Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten, New Braunfels, Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Neu-Braunfelsischer Gegenseitiger Inter-Versicherungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgebung, auf die einfachste Weise gerichtet, für Frauen und Männer, keine Grade, keine zerknauelten Inhältnisse, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. A. Hampe, Sekretär. Otto Seilig, Schatzmeister. F. Dreber, Wm. Bipp jr. und Jof. Woth, Direktoren.

Bitte, recht freundlich.

Wille war sechs Jahre alt und sollte zu Papas Geburtstag photographiert werden. Die Mama war mit ihm zu Photographen gegangen, der seine ganze Lieberredungskunst und alle seine Liebenswürdigkeit anwandte, um Wille zum Stillhalten zu bewegen — es half nichts. Schließlich bat er die Mama, das Zimmer zu verlassen:

„Ach glaube, wenn ich mit Ihrem Schatten allein bin, komme ich eher ans Ziel.“

Nach fünf Minuten war die schwierige Operation beendet und zwar, wie der Photograph behauptete, außerordentlich erfolgreich.

Auf dem Heimwege fragt die Mama:

„Warum hast Du still gehalten, nachdem ich das Zimmer verlassen hatte?“

„Warum? Weil der Mann zu mir gesagt hat: So, Du nichtsmüßiger Hengel, wenn Du jetzt nicht auf der Stelle still hältst, habe ich Dir rechts und links hinter die Ohren, daß Dir Säuren und Sehen vergeht... und dann war ich halt still.“

„Liefführender, hartnäckiger Gusto verlangt äußerliche und innerliche Behandlung. Kauff man eine Flasche Wallards Horebound Syrup, so bekommt man beide Mittel für den Preis von einem; nämlich ein Geröll's Red Pepper Porous Plaster für die Brust frei mit jeder Flasche bei S. B. Schumann. Add.“

Ein jährlauer Junge.

Der kleine Willy ist Papas Augapfel und verdient's auch.

„Stam da neulich ein ruddig aussehender Kerl ins Haus und packte Willy, den er allein sah, am Kragen: „Wenn Du mir nicht sagst, wo Dein Vater sein Geld versteckt, schlag ich Dir den Kopf ab und freiß Dich auf!“

„Ach bitte, tun Sie das nicht, Herr Räuber“, bat Willy, „ich will Ihnen sagen, wo das Geld ist. Es ist alles in der alten Weste, die in der Küche ist.“

Zwei Minuten später flog eine zusammengeschlagnene plumpe Masse zur Dausstür hinaus in den Nimmstein, wickelte sich die Augen aus und murmelte:

„Der Junge ist zu geschick, immenshlich geschick. Sagt mir kein Wort, daß der Alte in der Weste drinsteckt!“

„Kinder nehmen Wallards Horebound Syrup gern, weil er gut schmeckt. Kein besseres Mittel für Husten, Heiserkeit und Bronchitis bei Kindern. Gute Medizin und leicht zu nehmen. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei S. B. Schumann. Add.“

Der Pantoffelheld. Frau Dimpf: „Jessas, jessas, jetzt hast Du mir mein allerhöchste Kleid kaputt gemacht, ja, ja, da möcht' ich Dir aber so' alei a' Ohrseige geb'n!“

Herr Dimpf: „Aber Weiberl, so wart' nur wenigstens bis wir dahoam san!“

Englische Referve.

Im Rauchabteil eines Zuges sahen zwei Passagiere, ein Franzose u. ein Engländer. Der Franzose versuchte mit der feinen Volk eigenen Liebenswürdigkeit den Engländer in ein Gespräch zu ziehen, der aber verbielt sich ablehnend und rauchte wortlos seine Zigarre. Endlich machte ihn der höfliche Franzose darauf aufmerksam, daß die Asche seine Zigarre heruntergefallen sei und auf seiner Weste liege, die dadurch leicht in Brand geraten könne.

„Zum Ausdud auch“, brummte der Engländer. „So lassen Sie mich doch in Ruhe. Warum kümmern Sie sich nicht um Ihre eigenen Angelegenheiten? Ihre Hochstöße brennen schon seit fünf Minuten, und ich habe Sie trotzdem nicht deswegen belästigt.“

„Kränkliche Kinder brauchen White's Cream Vermifuge. Helfört nicht nur Würmer, wenn welche da sind, sondern kräftigt auch Magen u. Darme. 25c bei S. B. Schumann. Add.“

Gedankenplitter.

Bestrebe dich nie, deine Dummheit zu verbergen. Die Menschen werden dir eher zehn Dummheiten als eine Klugheit verzeihen!

Wenn das Glück die Hand reicht, der darf es nicht bloß bei den Fingern fassen.

Glück schmiedet Slaventetten, Unglück — Freundsbande.

Späne.

Liebenswürdig zu sein ist leichter als liebenswert sein.

Die zieht des Weibes Brunnfucht nach sich des Mannes Trunfucht.

Erregt dich ein Brief, so beantworte ihn immer erst am nächsten Tage.

Gants Bistöl. Das ist das Einreibemittel, von dem man so viel hört. So viele Leute erzählen, wie es sie von Schmerzen befreit hat, daß seine Vorzüglichkeit nicht bezweifelt werden kann. Add.

Ihr Erfinder. Herr: „Und wen halten Sie für den größten Erfinder unserer Zeit, anädige Frau?“

Dame: „Meinen Gatten dort!“ Herr: „Ihren Herrn Gemahl?“ Gnädige Frau scherzen —

Dame: „Durchaus nicht. Sie glauben ja gar nicht, was der für Gründe erfindet, wenn er erst am Morgen nach Soufe kommt.“

Unhöflich. Die Lehrerin bemühte sich, dem kleinen Johnny die Namen der Präsidenten von Washington bis Wilson in der richtigen Reihenfolge einzutrichtern, aber es war alles vergebens. Schließlich wurde sie ärgerlich u. sagte:

„Johnny, wie ich in Deinem Alter war, konnte ich die Namen der Präsidenten vorwärts und rückwärts her-sagen.“

„Ja, Fräulein, damals gab es auch noch nicht so viele Präsidenten.“

Warum nicht eine „Overland“?

55 H. P., \$950.00, vollständige Ausstattung. — Mit Gray & Davis elektrischem Selbstarter \$1075.00.

J. O. B. Toledo, Ohio.

Geo. Baetge, Verkäufer.

Texanisches.

* Als Henry Martin, General Manager der J. & G. N. Bahn, mit zwei Brückenarbeitern am Freitag in einem Boote von Dallas Junction nach Hoarne fahren wollte, stieß das Boot gegen ein überschwemmtes Eisengeleise und schlug um; Martin wurde von der reißenden Strömung erfasst und ertrank; seine Begleiter hielten sich am Boot fest, bis sie gerettet wurden.

* In der Nähe von San Antonio ertrank am Freitag Nachmittag, als er in der Nähe der Culebra Road durch den Leon Creek schwimmen wollte, der 26-jährige John Gasko. Er war unverheiratet und in Ungarn geboren. Die Leiche wurde am Samstag gefunden.

* In Round Rod sprang Richard, Sohn von Dr. B. G. Weber, beim Spielen aus einem Fenster, blieb mit einem Fingerring an einem Nagel hängen und riß sich den Finger aus.

* In Blanco sind seit dem 1. September 20.54 Zoll Regen gefallen. Seit dem 1. Januar 1913 sind dort 50.08 Zoll Regen gefallen.

* Der Schaden, den das Hochwasser am Brazos und Colorado angerichtet hat, wird auf \$4,000,000 geschätzt.

* Die „San Antonio Express“ mußte zum Teil auf rosa Papier gedruckt werden, weil durch die Störung des Eisenbahnverkehrs durch das Hochwasser eine Sendung weißen Papiers nicht rechtzeitig eintreffen konnte.

* Wer möchte nicht gern so viele Dollars haben, als letzte Woche Beckmüsse vom Hochwasser aus den Abflüssen fortgeschwemmt wurden?

* Im Geschäftsteil und auf dem „Square“ in La Grange war am Freitag das Wasser vier Fuß tief. Durch Straßen im westlichen Teile der Stadt sah man die Leichen von drei Mexikanern und zwei Weibern schwimmen.

* Bei Sutherland Springs war der Cibola am Freitag um 24 Fuß gestiegen.

* In Wharton mußten ungefähr hundert Familien Obdach im Court-haus suchen.

* An der Salado in der Nähe von San Antonio starb am Samstag im Hause seines Sohnes A. C. Gembler, Herr Christian Gembler im hohen Alter von 96 Jahren. Er wohnte seit 66 Jahren in Bexar County und hinterläßt vier Kinder, die alle in Bexar County wohnen — zwei Söhne, Jakob und A. C. Gembler, und zwei Töchter, Frau Katherine Veel und Frau Johanne Kermann; sowie eine Anzahl Enkel, Urenkel und andere Verwandte.

* Die Strecke zwischen Richmond und Rosenberg war am Dienstag eine ununterbrochene Wasserstraße.

* Bei der Local Option-Wahl in Cotulla siegten die Antis mit 38 Stimmen Mehrheit.

* In Bay City war am Dienstag das Wasser bis 10 Fuß tief. Tausend Bewohner mußten ihre Häuser verlassen.

* Bei Sunnyvale am Brazos sollen 50 Regner ertrunken sein. Sie waren gewarnt worden, hatten die Warnung jedoch nicht beachtet.

* In Blanco Co. wurden bis 1. November dieses Jahres 4400 Ballen Baumwolle geginnnt. Letztes Jahr waren bis zu der Zeit 4380 Ballen geginnnt worden.

* Eine große Süßkartoffelernte, nämlich 565 Büffel vom Acker, hat der Farmer Ruckert in Liberty County erzielt. Er kam letzten Winter aus Missouri nach Texas und dieses war seine erste Ernte hier.

* In der Local Option-Wahl in Karlingen am Montag siegten die Antis mit einer Mehrheit von 19 Stimmen.

* Bei Comstock waren über 20 Personen ertrunken sein.

* Bei Austin war der Colorado um 43 Fuß gestiegen. Im „Base Ball Park“ war das Wasser zehn Fuß tief. Der im Bau begriffene neue Damm wurde nicht beschädigt.

* Bei Wharton ist die aus fünf Personen bestehende Familie Bruce und ein Mann namens Ray ertrunken.

* Aus Washington wird berichtet, daß in Seguin das Vater'scher Grundstück als Bauplatz für ein Postgebäude angenommen worden ist.

* Das Censusamt in Washington berichtet, daß bis zum 1. Dezember 3,571,331 Ballen Baumwolle in Texas geginnnt worden sind.

* In Verbindung mit dem Lehrerseminar in San Marcos sind fünf Schulzimmer eingerichtet worden, in welchen ungefähr 120 Kinder unterrichtet werden sollen. So daß die angehenden Lehrer und Lehrerinnen praktische Übung in ihren künftigen Beruf erhalten. Da die öffentlichen Schulen überfüllt sind, glaubt man, daß sich eine genügende Anzahl Kinder für diesen Zweck melden wird.

Puterkegel

auf der
Clear Spring Regels-
bahn

Samstag, den 20. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball

in der
Clear Spring Halle

Samstag, den 13. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Hugo Bartels.

Großer

Weihnachts-Ball

in der
Barbarossa Halle

Donnerstag, den 25. Dezember,
und

Großer

Neujahrs-Ball

Donnerstag, den 1. Januar, 1914.
Freundlichst ladet ein
Ida Sipp.

Großer

Weihnachts-Ball

in der
Bulverde

Donnerstag, den 25. Dezember.
Beginnt um 5 Uhr nachmittags.
Freundlichst laden ein
A. & C. Kabelmacher.

Großer

Neujahrs-Ball

in der
Scherk Halle

Donnerstag, den 1. Januar, 1914.
Freundlichst ladet ein
Scherk Merc. Co.

Großer Ball

in der
Orths Pasture Halle

Zonntag, den 14. Dezember.
Freundlichst ladet ein
L. A. Krueger.

Großer

Neujahrs-Ball

in der
Orths Pasture Halle

Donnerstag, den 1. Januar, 1914.
Freundlichst ladet ein
L. A. Krueger.

Großes Puterkegel

des
York Creek Regels-
vereins

Samstag, den 13. Dezember.
Alle Regler sind freundlichst ein-
geladen theilzunehmen.
Der Verein.

Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein.

Unsere Auswahl ist vollständig, und fertig ausgestellt für Ihre werthe Besichtigung.

Spielwaaren, Schmuckartikel und ebenfalls die nützlichen Sachen sind hier in Hülle und Fülle. Lassen Sie die Kinder hier zu uns kommen. Kommen Sie selbst, so oft Sie wünschen.

frühzeitige Einkäufe werden den Vortheil einer vollständigen Auswahl u. prompter Bedienung haben. Ablieferungen werden am gewünschten Tage gemacht.

Es ist deshalb in jeder Hinsicht rathsam, heute schon mit diesen Einkäufen zu beginnen.

Giband & Fischer.

Soeben angekommen:

Eine Carladung Buggies und Surreys

Eine Carladung Wagen und Ackerbaugeräthschaften.

Eine Carladung Koch- und Heiz-Ofen.

Eine Carladung Telephon-Draht, und Telephon-Supplies.

Eine Carladung Garten-Draht in allen Breiten.

Eine Carladung Rohre und Casings für Brunnen.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen, was man braucht.

LOUIS HENNE CO.

Großer Sylvester-Ball

— im —

Opernhause

Mittwoch, den 31. Dezember.

Alle sind freundlichst eingeladen.

Eintritt für Herren \$1.00.



Do you want Santa Claus to leave a Victrola at your house?

Come in and see the various styles of Victors and Victrolas. Tell us which you like best and we'll pass the word along to good old St. Nick.

We'll arrange all the details—even easy terms if desired—and see that the instrument is delivered whenever you want it.

Victrolas \$15 to \$200. Victors \$10 to \$100.

O. L. Pfannstiel
Local Dealer.



Neu-Braunfelscher Staats-Bank.

Die nicht verzinsten, ungesicherten Depositen in dieser Bank sind durch den Staats-Banken-Garantie-Fond geschützt.

Freig Kraft, Präsident.
H. C. Klopffer, Kassierer.
Albert. R. Ludwig, Hilfskassierer.

C. J. Zipp, Vice-Präsident.
J. R. Fuchs, Vice-Präsident.
Wm. F. Zipp, Vice-Präsident.